

Ein ländliches Wegenetzkonzept für die Gemeinde Rosendahl



Quelle: Foto privat

Auftraggeber:

Gemeinde Rosendahl
Hauptstraße 30
48720 Rosendahl

Auftragnehmer:

Landwirtschaftskammer NRW
Kreisstelle Coesfeld
Borkener Str. 25
48653 Coesfeld

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorwort	4
2. Einleitung.....	5
3. Prozess der Erarbeitung	7
3.1. Richtlinien zur Erarbeitung.....	7
3.2. Beteiligte Akteure.....	7
3.3. Workshops und Öffentlichkeitsinformation.....	7
4. Analyse der IST- und SOLL-Situation der ländlichen Wege	10
4.1. Bestandsanalyse im IST-Zustand	19
4.2. Bestandsanalyse der SOLL-Konzeption	24
4.3. Stärken-Schwächen-Analyse	26
5. Handlungsempfehlungen	27
5.1. Vermeidung und Beseitigung von Längsrissen.....	28
5.2. Erfassung von öffentlichen und privaten Wirtschaftswegen	31
5.3. Sonstige Anregungen von Bürgern.....	32
5.4. Eigentumsabgleich der Wege.....	33
5.5. Bodenneuordnung (Rosendahl)	33
5.6. Biodiversität	35
5.7. Gebot der „Gegenseitige Rücksichtnahme“.....	36
6. Zusammenfassung.....	39
7. Anhang	41
7.1. Kategorisierungen (lt. Leitfaden).....	41
7.2. Bestandserfassungen der Wege.....	42
7.3. Wegetabellen der erfassten Wege.....	43
7.4. Karten „SOLL-Kategorisierung“	80
7.5. Öffentlichkeitsarbeit – Lokale Presseinformation.....	83

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kategorisierung der IST-Situation des ländlichen Wegenetzes in Rosendahl	19
Tabelle 2: Nutzungshäufigkeit Landwirtschaft und Forstwirtschaft des ländlichen Wegenetzes in Rosendahl	20
Tabelle 3: Nutzungshäufigkeit Tourismus, Wandern, Reiten und Radfahren.....	21
Tabelle 4: Nutzungshäufigkeit Dasein u. Mobilität, Siedlungsentwicklung und erneuerbare Energien des ländlichen Wegenetzes in Rosendahl	21
Tabelle 5: Ausbauart der Wirtschaftswege Rosendahl	22
Tabelle 6: Ausbauzustand der Wirtschaftswege Rosendahl	23
Tabelle 7: Tragfähigkeit der Wirtschaftswege Rosendahl.....	23
Tabelle 8: Ökologische Wertigkeit der Wege und Säume.....	24
Tabelle 9: Kategorisierung der SOLL- Situation des ländlichen Wegenetzes in Rosendahl	25
Tabelle 10: „SWOT-Analyse“ für das ländliche Wegenetz der Gemeinde Rosendahl	26
Tabelle 11: Gesamtübersicht der Handlungsempfehlungen für das ländliche Wegenetz der Gemeinde Rosendahl.....	27
Tabelle 12: Priorisierung Rosendahl.....	28
Tabelle 13: Eigentümerverhältnisse der Wirtschaftswege Rosendahl.....	32

Fotoverzeichnis:

Foto 1: Beschilderungen zur vielfältigen touristischen Wegenutzung.....	11
Foto 2: Beispiel für asphaltierte multifunktionale Wege (Holtwick, H 075a)	12
Foto 3: Beispiel für einen wassergebundener Hauptwirtschaftsweg (Osterwick O 054h)	13
Foto 4: Beispiel für Wirtschaftsweg (Fußgänger und luf Verkehr) (Holtwick, H 088)	14
Foto 5: Erschließungsweg Land- und Forstwirtschaft (Privatweg).....	15
Foto 6: Beispiel für Erschließungswege Windkraftanlagen (Holtwick; H 101).....	16
Foto 7: Beispiel für Wege zur Flächenerschließung (Osterwick, O 133b).....	17
Foto 8: Beispiel für „nicht mehr vorhandenen oder genutzte Wege“ (Osterwick O 120g)	18
Foto 9: Beispiel für „Fuß-, Reit- und Radwege“ (links Holtwick H 076d; rechts Darfeld D 027e)	19
Foto 10: Starke Rissbildung in der Fahrspur (Osterwick, O 038).....	29
Foto 11: Höhenunterschied zw. Asphaltkante und Seitenbereich.....	30
Foto 12: Beispiel für poröse und abgesenkte Wegebelaäge (Osterwick, O 025b)	30
Foto 13: Wegeseitenstreifen (Osterwick, O 145a).....	31
Foto 14: Grasweg mit angrenzender Heckenstruktur (O 076e).....	36
Foto 15: Positiv-Beispiel für gegenseitige Rücksichtnahme.....	38

Abbildungen:

Abbildung 1: Abgleich Wegeverlauf zu Katastergrenzen	33
Abbildung 2: Gebietskarte „Flurbereinigung Darfeld“	34
Abbildung 3: Darstellung der Unterschiede zwischen Bewirtschaftungseinheiten Feldblöcke (gelb) und Katasterflächen (schwarz).....	35
Abbildung 4: Negativ-Beispiele für gegenseitige Rücksichtnahme	37

1. Vorwort

Das ländliche Wegenetz ist in vielen Kommunen in die Jahre gekommen und bedarf einer nachhaltigen Stärkung. Die mangelnde Erhaltung und Unterhaltung im Hinblick auf die multifunktionalen Nutzungsansprüche der ländlichen Wege veranlasst die Kommunen zu einem Umdenken. Die Ansprüche an Bauart und -breite, Zustand, Tragkraft, Oberflächenbeschaffenheit und vielfältige Beanspruchung unter anderem durch Landwirtschaft, Tourismus und ländliche Entwicklung sind in den letzten Jahren stetig gestiegen.

In vielen Gemarkungen wurde mit der Flurbereinigung in den 1950er, 60er und zuletzt 1970er Jahren ein neues Wirtschaftswegenetz gebaut. Nach 30 - 40 Jahren ist die Nutzungsdauer dieser Wege in Abhängigkeit mit der Nutzungsintensität häufig erreicht. Die heutigen ländlichen Wegenetze wurden im Wesentlichen auf die seinerzeit vorherrschenden Besitz- und Bewirtschaftungsverhältnisse in der Landwirtschaft geplant und nach Abmessungen und Gewichten des damaligen Verkehrs gebaut. Seither haben sich Betriebsgrößen, Produktionsweisen und außerlandwirtschaftliche Nutzungen erheblich verändert.

Vor allem die Ausbaubreite von 3 m reicht für moderne Schlepper und Maschinen mit bodenschonender Bereifung längst nicht mehr aus. Seit 2016 sind die Maßvorgaben durch die Richtlinie für ländlichen Wegebau (Arbeitsblatt DWA-A 904-1) neu definiert worden.

Die begrenzten Finanzmittel der Kommunen führen jedoch dazu, dass viele Wege nicht oder nur unzureichend unterhalten werden können.

Die Kommunen müssen umdenken, um das Wegenetz dauerhaft zu verbessern. Die begrenzten Finanzmittel sollten gezielt in den nachhaltigen Ausbau einzelner Strecken fließen. So sind pro Jahr ggf. nur kleine Schritte möglich, aber das Geld ist zielorientiert und sinnvoll investiert.

Reparatur und Ausbau sollen nach einem vernünftigen Gesamtkonzept erfolgen. Dabei sollen Prioritäten gesetzt werden, je nach Funktion der Wege (Verbindung oder Feinerschließung), des Verkehrsaufkommens sowie den Lasten und Geschwindigkeiten.

Die Bedeutung des ländlichen Wegenetzes hat sich von einem reinen Wirtschaftswegenetz zu einer multifunktional genutzten Wegeinfrastruktur gewandelt. Das Ziel von Wegenetzkonzepten ist es, die vorhandenen ländlichen Wege unter Berücksichtigung ihrer Funktion für die Landwirtschaft, Bevölkerung, Natur und Landschaft zu kategorisieren und Prioritäten für die künftige Unterhaltung zu vereinbaren.

Das Wegekonzept soll den Entscheidungsträgern der Gemeinde Rosendahl eine unverbindliche Handlungsempfehlung zum weiteren Umgang mit den kommunalen Wegen im Außenbereich geben.

2. Einleitung

Das heutige Gemeindegebiet Rosendahl ist seit dem 1. Januar 1975 aus den drei Dörfern Darfeld, Holtwick und Osterwick entstanden. Mehr als 1000 Jahre, nachdem sie zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurden, verschmolzen sie an diesem Tag zur Gemeinde Rosendahl. Nicht ganz freiwillig, da ein Gesetz die Neuordnung der Kommunen in ganz NRW vorgeschrieben hatte.

Die Gemeinde Rosendahl liegt im nördlichen Teil Nordrhein-Westfalens - eingebettet in die münsterländische Parklandschaft - im Wechsel von Waldgebieten und landwirtschaftlich genutzten Flächen. Als nördlichste Gemeinde des Kreises Coesfeld grenzen der Kreis Borken im Nordwesten und der Kreis Steinfurt im Nordosten an die Gemeinde.

Mit einer Größe von rd. 94,2 km² bei 11.207 Einwohnern (31.12.2021, Quelle: www.Rosendahl.de) zählt sie zu den Flächenkommunen in Nordrhein-Westfalen.

Durch den Ortsteil Holtwick führt die Dortmund-Gronau-Enscheder (NL) Eisenbahn. Der Haltepunkt Rosendahl-Holtwick wird im Stundentakt von der Westmünsterland-Bahn (RB 51) in Richtung Dortmund und Enschede angefahren. Die Gemeinde Rosendahl wird im Westen durch die Autobahn A 31 gestreift. Die Auffahrten Gescher/Coesfeld und Legden/Ahaus liegen in ca. 10 km Entfernung vom Ortsteil Holtwick. Die Bundesstraße 474 führt durch den Ortsteil Holtwick.

Rosendahl zählt zu den Gemeinden, in denen zur Verbesserung der Mobilität von Personen ohne Auto (wie Ältere, Jugendliche) und zur Vernetzung der Teilorte als Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr einige Mitfahrbänke aufgestellt wurden. Insbesondere sollen hierdurch in Holtwick, Osterwick und Darfeld zusätzliche, kostenlose Mitfahrten in privaten Fahrzeugen in die Nachbarorte ermöglicht werden.

Die Gemeinde Rosendahl ist an die Fahrrad-Routen Europaradweg R1 sowie den Vechtetalradweg angeschlossen. Weiterhin sind auf kommunaler Ebene 'Örtliche Rundwege' (Holtwick, Osterwick und Darfelder Rundweg) ausgewiesen, die durch diverse Schnittstellen miteinander verbunden sind. Ergänzt werden die Wege durch kommunal ausgewiesene Wanderwege (Wandertouren in der Baumberge-Region). Überregional führt das Radwegenetz der 'RadBahn Münsterland' durch den Rosendahler Ortsteil Darfeld.

Die Erarbeitung eines ländlichen Wegenetzkonzeptes auf Grundlage des gesamten kommunalen Plangebietes liegt darin begründet, das unter Beachtung der Vernetzung aller drei Ortsteile, insbesondere unter Berücksichtigung der Multifunktionalität der Wirtschaftswege zur Erreichung des ländlichen Raumes mit seinen touristischen Sehenswürdigkeiten nur eine ganzheitliche Betrachtung auf kommunaler Ebene sinnvoll ist.

Maßnahmen zur Instandhaltung der ländlichen Wege sollen zielgerichtet auf die Bedürfnisse der notwendigen Unterhaltung im Hinblick auf ein funktionierendes Wegenetz erfolgen. Daher

ist das vorliegende Wegenetzkonzept eine unverbindliche Grundlage für politische Entscheidungen zur gezielten Verwendung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel unter Berücksichtigung der multifunktionalen Nutzung der ländlichen Wege.

Die Gemeinde Rosendahl hat die Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Coesfeld, beauftragt in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren ein ländliches Wegenetzkonzept auf der Grundlage des Leitfadens (gem. Nr. 2 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung) zu erstellen.

3. Prozess der Erarbeitung

Die vorhandenen ländlichen Wege übernehmen im Gesamtnetz unterschiedliche Funktionen und werden dementsprechend unterschiedlich stark genutzt. Daher ist es nur konsequent, sich über eine Hierarchie innerhalb des Wegenetzes im Außenbereich Gedanken zu machen.

Das Wegenetzkonzept ist im Rahmen seiner Zielsetzung mit bereits vorhandenen oder aktuellen anderen Planungen im Gemeindegebiet abgestimmt.

3.1. Richtlinien zur Erarbeitung

Die Erarbeitung dieses Konzeptes basiert auf der Vorgabe des „Leitfaden zur Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte“ in der Fassung vom 15.10.2018 (gem. Nr. 2 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung). Diese Richtlinie gibt dem Auftragnehmer verbindliche inhaltliche Vorgaben zur Erarbeitung des Konzeptes vor.

Hinweis: Auf der Arbeitsgrundlage der Liegenschaftsinformationen *ATKIS* (Amtliche Topographisch-Kartographische Informationssystem) sind alle Wege im kommunalen Außenbereich – unabhängig von Eigentum und Zustand – zu betrachten.

3.2. Beteiligte Akteure

Der Leitfaden sieht für die Konzepterarbeitung eine Bürgerbeteiligung die Form von Workshops und öffentliche Veranstaltungen mit allen beteiligten Akteuren (Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz, Tourismus, Wirtschaft, Verwaltung, Politik) vor. Durch zahlreiche Pressehinweise (siehe Anhang) in der Lokalzeitung 'Westfälische Nachrichten' wurde auf die Internetseite der Gemeinde verwiesen. Dort konnte jeder Interessierte sich über den aktuellen Stand der Konzepterarbeitung informieren.

3.3. Workshops und Öffentlichkeitsinformation

Die Öffentlichkeitsarbeit soll im Rahmen der Erarbeitung des Wegenetzkonzeptes die Bürger rechtzeitig auf das Konzept hinweisen und dazu animieren sich während der Erarbeitungsphase kontinuierlich an dem Verfahren zu beteiligen. Im Leitfaden werden hierzu Workshops und Öffentlichkeitsinformationen sowohl zum IST- als auch zum SOLL-Konzept für alle Interessierte gefordert. Aufgrund der während der Konzepterarbeitung vorherrschenden regionalen Coronasituation und zum Schutz aller Beteiligten wurde in Absprache mit der Bezirksregierung Münster (Dez. 33) und den Auftraggebern einvernehmlich von „Großveranstaltungen“

abgesehen. Als bürgernahe Alternative wurden Bürgersprechstunden in der Gemeindeverwaltung angeboten. Diese Sprechstunden gaben dem Bürger die Möglichkeit im persönlichen Dialog mit dem Auftragnehmer die Anliegen vorzutragen, statt in der großen öffentlichen Runde.

Die Akteure des Außenbereichs waren wichtige Informationsgeber, die durch Ihre Kenntnisse vor Ort einen erheblichen Beitrag zum zielorientierten Informationsaustausch geleistet haben.

Folgende Informationen haben stattgefunden:

- 06. Dez. 2021, 19.30 Uhr Wegenetzkonzept – Vorstellung Rat und Landwirtschaft
- 09. Dez. 2021 Pressehinweis Erarbeitung eines Wegenetzkonzeptes
- 12. Jan. 2023, 18 Uhr Öffentliche Information im Rathaus Rosendahl
- 19. Jan. 2023, 16-18 Uhr Bürgersprechstunde IST-Kategorisierung, Rathaus
- 26. Jan. 2023, 15-18 Uhr Bürgersprechstunde IST-Kategorisierung, Rathaus

Jeder Bürger hatte die Möglichkeit, sich über den Stand der Konzeptentwicklung persönlich oder auf der Internetseite der Gemeinde Rosendahl zu informieren. Hierzu wurde regelmäßig in der Lokalseite der Tageszeitung (Allgemeine Zeitung) hingewiesen.

Parallel wurde die Öffentlichkeit durch regelmäßige Presseinformationen (siehe Anhang, Kap. 7.5) über den Stand der Sachbearbeitung informiert und zur Mitwirkung aufgefordert. Nach Bekanntwerden des Vorhabens waren mehrere Rückmeldungen per Mail und Telefon zu verzeichnen.

Die beiden Bürgersprechstunden waren ein zentrales Element, um in einem persönlichen und insbesondere vertraulichen Gespräch von den Bürgern Anregungen und Informationen zu erhalten.

Der Zuspruch dieser Informationsmöglichkeit war insgesamt aber als gering zu bewerten. Zur Bürgersprechstunde 'IST-Kategorisierung' hatten 5 Bürger persönliches Interesse gezeigt und zur Sprechstunde der 'SOLL-Kategorisierung' hatten nur noch 4 Betroffene eine Rückmeldung direkt per Mail oder Telefon an den Auftragnehmer gegeben. Das Angebot einer persönlichen Bürgersprechstunde (SOLL-Kategorisierung) wurde trotz Pressehinweis (Allgemeine Zeitung Coesfeld, Lokalseite Rosendahl 11.03.2023) von der Öffentlichkeit nicht in Anspruch genommen.

Insbesondere waren allgemeine Informationen zur Erarbeitung des Wegenetzkonzeptes selbst und speziell die Wirkung für die Zukunft für Interessierte wichtig.

Es wurde vereinzelt in den Gesprächen Unverständnis gezeigt, dass Privatwege wie Hofzufahrten und Waldwege, erfasst und bewertet werden müssen, insbesondere, wenn diese absolut keinen funktionalen Zusammenhang zum kommunalen Wegenetzkonzept haben. Demgegenüber wurde auch vereinzelt angeregt, alternative Neubauwege in das Konzept aufzunehmen, wenn diese für das Gesamtkonzept einen funktionalen Mehrwert darstellen.

Weitere Anregungen der Bürger für die Zukunft (Handlungsempfehlungen) sind im Folgenden stichwortartig aufgelistet und in Kapitel 5 „Handlungsempfehlungen“ präzisiert:

- Anregungen zur Kategorisierung und zum Wegeausbau diverser Wirtschaftswege
- Instandsetzung Wegeseitenbereich
- Berücksichtigung des Freizeitverkehrs
 - Gegenseitige Rücksichtnahme (Fahrradverkehr – Kfz, Landwirtschaft)

4. Analyse der IST- und SOLL-Situation der ländlichen Wege

Die Gemeinde Rosendahl verfügt über ein rd. 320 km langes Wegenetz und ist durch die Bedeutung von überregionalen touristischen Wegen mit seinen Nachbarkommunen gut vernetzt. Bei kommunalübergreifenden Wegeverbindungen wurden bei der Kategorisierung die benachbarten Wegekonzepte berücksichtigt. Alle Wege werden vorrangig von der Land- und Forstwirtschaft zur Bewirtschaftung der Flächen im Außenbereich genutzt und sind darüber hinaus für die Allgemeinheit in unterschiedlicher Multifunktionalität für die Erschließung des ländlichen Raumes von Bedeutung.

Das Wegenetzkonzept dient laut Leitfaden dem Ziel „den Gemeinden unter Einbeziehung der relevanten, örtlichen Akteure zu ermöglichen, zukunftsfähige und bedarfsgerechte Wegenetze zur Entwicklung des gemeindlichen Freiraumes zu planen. Diese sollen an der verkehrlichen Bedeutung ausgerichtet sein und Natur- und Landschaftselemente berücksichtigen“.

Die Einschätzungen durch den Verfasser beruhen auf der visuell-sensitiven Wahrnehmung des vorhandenen Wegenetzes vor Ort und den zahlreichen Informationen und Anregungen aus der Bürgerschaft und den beteiligten Akteuren. Hierbei war der enge Informationsaustausch zur Gemeindeverwaltung eine wichtige und zielführende Grundlage.

Bei der Betrachtung der Wegeabschnitte wurden rd. 1.270 Wegeabschnitte individuell analysiert und bewertet und in einem GIS-Programm (Geographisches Informationssystem) verarbeitet.

Die kommunalen Wirtschaftswege werden in den folgenden Kapiteln in der IST- und SOLL-Situation dargestellt.

Die Kategorisierung der Wegeabschnitte erfolgt in den Kategorien B bis I (siehe Anhang 7.1). Sie orientiert sich hauptsächlich am Nutzungsumfang (Verkehrsmenge) und an der Nutzungshäufigkeit nach Funktionalitäten der einzelnen Wegeabschnitte.

Ist ein Weg vielseitig genutzt und hat ein hohes öffentliches Interesse, erhält er die Kategorie B = multifunktionaler Weg. Ein Weg mit wenig bis gar keiner Nutzungsnachfrage erhält eine niedrigere Kategorisierung bis hin zur Einstufung als Kategorie H: nicht mehr vorhandener oder nicht mehr genutzter Weg. Die Kategorie I wird als reiner Fuß-, Reit-, bzw. Radweg definiert, die als selbstständige Wege für den allgemeinen Kfz-Verkehr nicht nutzbar sind.

Weitere Faktoren wie die ökologische Wertigkeit, die Ausbauart, der Ausbauzustand, die Tragfähigkeit, die Länge und Breite sowie die Unterhaltungspflicht wurden erfasst, waren aber kein entscheidendes Kriterium für die Einstufung in die verschiedenen Kategorien. (Siehe Anhang 7.2)

Es folgen an dieser Stelle Beispiele für die einzelnen Kategorisierungen B bis I in Wort und Bild. Die Übergänge von einer zur anderen Kategorie sind oftmals fließend.

Klassifiziertes Straßennetz (Bundes-, Land-, Kreis und Gemeindestraßen)

Das Plangebiet der Gemeinde Rosendahl wird von rd. 67,7 km klassifizierten Straßen (Bundes-, Land und Kreisstraßen) durchzogen, die in den Leitfaden als „unveränderbar“ vorgegeben werden und nicht Gegenstand der Projektarbeit sind.

Kategorie B = Multifunktionale Wege

Die Einstufung als „Multifunktionaler Weg“ erfolgt primär auf der Grundlage der vielfältigen Nutzung durch land- und forstwirtschaftlichen Verkehr und touristische Freizeitnutzung - unabhängig vom dem Fahrbahnbelag.



Foto 1: Beschilderungen zur vielfältigen touristischen Wegenutzung

Die Bewertung der Wegfunktion und damit der Wichtigkeit für die Allgemeinheit ist nicht automatisch mit dem Fahrbahnzustand –oder breite verbunden. Asphaltierte oder wassergebundenen Wege können in ihrem Bestand für die Nutzer unabhängig vom Ausbauzustand von großer Bedeutung sein.



Foto 2: Beispiel für asphaltierte multifunktionale Wege (Holtwick, H 075a)

Kategorie C = Hauptwirtschaftsweg

Hauptwirtschaftswege charakterisieren sich durch Sicherstellung der Erschließung des landwirtschaftlichen Raumes und werden primär nur von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt. Das folgende Foto 3 zeigt ein Beispiel für einen wassergebundenen Wirtschaftsweg. Die Land- und Forstwirtschaft stellt in der Regel weniger Ansprüche an den Fahrbahnelast als an die Tragfähigkeit des Weges. Hierbei ist aber zu beachten, dass bei wassergebundenen Wegen wesentlich schneller Wegelöcher entstehen können. Außerdem gilt es aber zu berücksichtigen, dass bei wassergebundenen Wegen in trockenen Jahreszeiten die Staubentwicklung erheblich ist und zu einem gewissen Konfliktpotenzial mit multifunktionalen Wegenutzern (Fußgänger und Radfahrer) führen kann.



Foto 3: Beispiel für einen wassergebundener Hauptwirtschaftsweg (Osterwick O 054h)

Kategorie D = Wirtschaftsweg (maßgeblicher Verkehr: Fußgänger und Land- und Forstwirtschaft =luf)

Beispiele für die Kategorie D sind wegen des ungewöhnlichen eingegrenzten Zuordnungskriteriums wenig vorhanden. Das Foto 4 zeigt einen Wirtschaftsweg am Ortsrand von Holtwick, der als Wirtschaftsweg mit bituminöser Deckschicht sowohl von der Landwirtschaft als auch in besonderem Maße von zahlreichen Fußgängern mit Hund genutzt wird.



Foto 4: Beispiel für Wirtschaftsweg (Fußgänger und Luftverkehr) (Holtwick, H 088)

Kategorie E = Erschließungsweg (maßgeblich Luftverkehr)

Die Erschließungswege (Foto 5) im Außenbereich dienen definitionsgemäß vorrangig der Erschließung des ländlichen Raumes durch maßgeblich land- und forstwirtschaftlichen Verkehr. Dieser Kategorie E mit seinen Einstufungskriterien sind insbesondere Erschließungswege für landwirtschaftliche Hofstellen zuzuordnen. Darüber hinaus stellt sich dieser Weg durch höhere saisonale landwirtschaftliche Nutzungsfrequenzen (Bestellung, Düngung und Ernte) dar. Durch die über das Jahr verteilte geringere Nutzungshäufigkeit werden die Wegeseitenbereiche stärker geschont als bei Wegen mit hoher ganzjähriger Nutzungsfrequenz mit entsprechenden Begegnungsverkehr.



Foto 5: Erschließungsweg Land- und Forstwirtschaft (Privatweg)

Kategorie F = Erschließungsweg (Wohnhäuser, Windkraftanlagen, Scheunen)

Erschließungswege der Kategorie F haben eine untergeordnete Erschließungsfunktion und kein unmittelbares öffentliches Interesse. Sie sollen der kleinräumlichen Erschließung dienen. Wie auf dem Foto 6 sichtbar, dient der Weg primär zur Erreichbarkeit der Windkraftanlage und auch der landwirtschaftlichen Flächenbewirtschaftung. Er zeichnet sich durch einen wasser- gebundenen Wegebelaag mit hoher Tragfähigkeit aus.



Foto 6: Beispiel für Erschließungswege Windkraftanlagen (Holtwick; H 101)

Kategorie G = Flächenerschließung (weniger wichtige Wege)

Wege der Flächenerschließung (Foto 7) charakterisieren Wege, die im Netzzusammenhang weniger wichtig sind und für das allgemeine Wegekonzept ein geringeres öffentliches Interesse haben, aber für die Land- und Forstwirtschaft von großer Bedeutung sind.



Foto 7: Beispiel für Wege zur Flächenerschließung (Osterwick, O 133b)

Das Beispiel Foto 7 zeigt einen Weg, der temporär vorrangig durch die Landwirtschaft zur Erreichung / Bewirtschaftung ihrer Flächen genutzt wird. Der Wegebelag kann vielfältig sein: bituminös, wassergebunden oder als unbefestigter Grünweg.

Kategorie H = nicht mehr vorhandene oder genutzte Wege

Die Kategorie H steht für Wege, die wie auf dem Foto 8 der Natur überlassen wurden und sich überwiegend selbst begrünt haben. Die Wege haben für das ländliche Wegenetzkonzept keine Bedeutung und befinden sich überwiegend in Privatbesitz. Diese Wege sind aber für die Biodiversität sehr wertvoll.



Foto 8: Beispiel für „nicht mehr vorhandenen oder genutzte Wege“ (Osterwick O 120g)

Kategorie I = reine Fuß-, Reit- bzw. Radwege

Wie auf dem Foto 9 ersichtlich, sind die Wege, insbesondere durch Fahrbahnbreite und ggf. durch Poller, nicht für den Kfz-Verkehr vorgesehen. Durch weitergehende Gebots- oder Verbotsschilder sind die Nutzungen zudem zielorientiert eingeschränkt. Das Foto zeigt den Weg, den Fußgänger und Radfahrern uneingeschränkten Vorrang einräumt.



Foto 9: Beispiel für „Fuß-, Reit- und Radwege“ (links Holtwick H 076d; rechts Darfeld D 027e)

4.1. Bestandsanalyse im IST-Zustand

Die aktuelle Situation des ländlichen Wegenetzes in Rosendahl wird in der Bestandsanalyse im IST-Zustand (Tabelle 1) dargestellt.

Kategorie	Kurzdefinition	km	%
A	klassifiziertes Straßennetz (Bundes-, Land-, Kreis und Gemeindestraßen); <u>nicht Gegenstand des Wegenetzkonzeptes</u>	ca. 67,7	--
B	Multifunktionale Wege	94,3	29,6
C	Hauptwirtschaftsweg	45,0	14,1
D	Wirtschaftsweg (maßgeblicher Verkehr: Fußgänger und luf)	5,1	1,6
E	Erschließungsweg (maßgeblich luf Verkehr)	24,0	7,5
F	Erschließungsweg (Wohnhäuser, Windkraftanlagen, Scheunen)	22,5	7,1
G	Wege zur Flächenerschließung	83,5	26,2
H	nicht mehr vorhandene oder genutzte Wege	27,2	8,5
I	reine Fuß-, Reit- bzw. Radwege	17,1	5,4
	Gesamt (ohne Kategorie A)	318,7	100

Tabelle 1: Kategorisierung der IST-Situation des ländlichen Wegenetzes in Rosendahl

Der Kategorie B als Wege von multifunktionale Bedeutung mit der Nutzung durch landwirtschaftlichen Verkehr, der Versorgung des ländlichen Raumes und den touristischen Ansprüchen sind rd. ein Drittel (94,3 km) der Wirtschaftswege zu zuordnen, gefolgt von der Kategorie G als Wege zur Flächenerschließung mit rd. ein Viertel (83,5 km) der Wege. Darauf folgen anteilmäßig die Wege mit der Einstufung C (14,1 %), die zusammen mit Kat. B rund 43,7 % der Wirtschaftswege im IST-Zustand darstellen. Die Kategorie E (24 km) beinhaltet hauptsächlich die privaten Zuwegungen der landwirtschaftlichen Hofstellen. Der fast gleiche Anteil mit 22,5 km ist der Kategorie F (Erschließung nicht landwirtschaftlicher Wohneinheiten und Windkarftanlagen) zuzuordnen. 27,2 km sind Wege, die wenig bis gar nicht mehr genutzt werden und somit der Kategorie H zu zuordnen ist. Die Kategorie I nimmt eine besondere Position im Wegenetzkonzept der Gemeinde Rosendahl ein. Mit 17,1 km und einem Anteil von über 5 % am gesamten untersuchten Wegenetz nimmt diese Kategorie im Vergleich zu anderen Wegenetzkonzepten eine besondere Stellung ein. Dieser Anteil liegt insbesondere in dem „Bahnradweg Münsterland“, dem „Paoters Pättken“ (Wald bei Haus Burlo) und dem Fuß-/Radweg entlang der „Darfelder Vechte“ begründet. Von geringerer Bedeutung im Hinblick auf das Gesamtwegenetz stellt sich die Kategorie D (5,1 km) dar.

Nutzungshäufigkeit nach Umfang und Funktionalität

Nutzungshäufigkeit		Landwirtschaft		Forstwirtschaft	
		km	%	km	%
0	nie/selten	67,8	21,3	245,7	77,1
1	gelegentlich/saisonal	147,6	46,3	69,4	21,8
2	häufig	103,3	32,4	3,6	1,1

Tabelle 2: Nutzungshäufigkeit Landwirtschaft und Forstwirtschaft des ländlichen Wegenetzes in Rosendahl

Der Umfang der Wegenutzung in der Land- und Forstwirtschaft steht in engem Zusammenhang mit der Erreichbarkeit und Lage der land- und forstwirtschaftlichen Flächen. Forstwirtschaftliche Flächen werden aufgrund der Umtriebszeit der Bäume (80-250 Jahren) wesentlich weniger intensiv bewirtschaftet als landwirtschaftliche Flächen, die in der Vegetationsperiode vielfach zur Kulturpflege aufgesucht werden müssen. Daher wird das Wegenetz von der Landwirtschaft mit rd. 80 % wesentlich flächiger ´saisonal / häufig´ genutzt als durch die forstliche punktuelle Tätigkeit.

Nutzungshäufigkeit		Tourismus u. Freizeit		Wandern		Reiten		Radeln	
		km	%	km	%	km	%	km	%
0	nie/selten	242,3	76,0	213,8	67,1	269,2	84,5	170,7	53,6
1	gelegentlich/saisonal	70,3	22,0	63,5	19,9	4,3	1,4	83,0	26,0
2	häufig	6,1	2,0	41,4	13,0	45,0	14,1	65,1	20,4

Tabelle 3: Nutzungshäufigkeit Tourismus, Wandern, Reiten und Radfahren

Tourismus und Freizeit: Der Tourismus konzentriert sich an die räumlichen Begebenheiten und Sehenswürdigkeiten. Im nahen Umfeld von touristischen Sehenswürdigkeiten (Schloss Darfeld, Schloss Varlar usw.) ist das Aufkommen der multifunktionalen Nutzung 'saisonal' und 'häufig' zu zuordnen.

Wandern: Die Nutzung orientiert sich an die ausgewiesenen Wege (Rosendahler Rundwege, RadBahn Münsterland, Europaradweg) in Kombination mit touristischen Sehenswürdigkeiten.

Reiten: Die Reitwege konzentrieren sich im nahen Umfeld der Reitanlagen mit deren Angeboten und sind mit rd. 15% 'saisonal' bis 'häufig' auf den Wirtschaftswegen unterwegs.

Radfahren: Die Nutzung der Wege durch Radfahrer wird von der Intensität der gesamten Wegenutzung und den ausgewiesenen Sehenswürdigkeiten beeinflusst. Auch die Nutzung der E-bikes vergrößern den Radius der Nutzung weitläufiger.

Nutzungshäufigkeit		Dasein u. Mobilität		Siedlungs-entwicklung		Erneuerbare Energien	
		km	%	km	%	km	%
0	nie/selten	175,4	55,0	314,6	98,7	300,3	94,2
1	gelegentlich/saisonal	70,5	22,1	4,0	1,3	16,9	5,3
2	häufig	72,8	22,9	0,0	0,0	1,5	0,5

Tabelle 4: Nutzungshäufigkeit Dasein u. Mobilität, Siedlungsentwicklung und erneuerbare Energien des ländlichen Wegenetzes in Rosendahl

Dasein u. Mobilität: Die Einstufung dieser Nutzungshäufigkeit orientiert sich an die Lage der Wohneinheiten zu den Ortsteilen unter Berücksichtigung der regionalen Verkehrswegestruktur. Die Nutzungshäufigkeit stellt die Wichtigkeit des Weges für ländliche Bevölkerung dar, um auf möglichst kurzer Entfernung die Ortsteilzentren zu erreichen.

Siedlungsentwicklung: Eine Straßenführung, die ausschließlich zur Erreichung von ländlichen Siedlungsstrukturen angedacht sind, sind in Rosendahl nicht vorhaben. Überwiegend haben die Wege, die mit Bedeutung für die Siedlungsentwicklung zusätzlich eine überregionale multifunktionale Bedeutung.

Erneuerbare Energien: Hierbei handelt es sich um Biogasanlagen oder zahlreich auch um Windkraftanlagen (WKA). Die Groberschließung erfolgt primär über das öffentliche Wegenetz und erst im Nahbereich der Anlagen ist die Zufahrt zweckdienlich nur der Anlage zu zuordnen. Die Nutzungshäufigkeit zur Erreichung von Energieanlagen ist differenziert zu betrachten: WKA, die mit einem geringen Anteil von nur 0,5 % „häufig“ aufgesucht werden, stehen den Biogasanlagen, die über die Wirtschaftswege häufiger frequentiert werden, gegenüber.

Ausbauart:

Die ländlichen Wirtschaftswege sind für den Kraftverkehr in der Regel als 3 m breite Fahrbahn mit unterschiedlichem Ausbauzustand (befestigt, teilbefestigt, wassergebunden, ohne Befestigung, Kreuzungsbauwerk) ausgebaut. Hinzu kommen die durchschnittlichen Seitenstreifen mit einer Breite von 0,5 bis 0,7 m. Ausnahmen hiervon stellt die ausgewiesene Fahrradstraße ´Jägerheide mit einer Länge von 1,3 km und einer Fahrbahnbreite von rd. 5,0 m (Fahrbahn incl. Radwegmarkierung) dar.

Bauart (Stufe)	Wegezustand	km	%
a	befestigt	210,1	65,9
b	teilbefestigt	43,7	13,7
c	wassergebunden	14,0	4,4
d	ohne Befestigung	50,4	15,8
e	Kreuzungsbauwerk	ca. 55 m	

Tabelle 5: Ausbauart der Wirtschaftswege Rosendahl

Im Außenbereich des Gemeindegebietes Rosendahl (Tabelle 5) sind rd. 210 km befestigt und 43,7 km werden als ´teilbefestigten´ Wege eingestuft. Bei 14 km handelt es sich um ´wassergebundene´ Wege. Bei den unbefestigten Wegen (rd. 50,4 km) handelt sich überwiegend um private Feld- und Waldwege. Kreuzungsbauwerke beinhalten Wegeüberführungen über Gewässer und stellen mit insgesamt 55 m nur den Bereich des Brückenabschnitts selbst dar.

Ausbauzustand:

In Rosendahl sind rd. 293 km (92,1 %) des ländlichen Wegenetzes in einem ordnungsgemäßen Ausbauzustand. Als 'in Ordnung' wird ein Weg betrachtet, der mit dem aktuellen Ausbauzustand (asphaltiert, geschottert, wassergebunden oder unbefestigt) zweckdienlich den vielfältigen Ansprüchen des Nutzers gerecht werden kann. Rd. 18,6 km der kommunalen Wege befinden sich in einem Zustand, in dem über Einzelmaßnahmen zur Schadensregulierung nachgedacht werden muss. Eine Gesamtsanierung wird bei einer Wegelänge von 6,9 km angeregt.

Ausbauzustand		km	%
a	In Ordnung	293,6	92,1
b	Einzelmaßnahmen erforderlich	18,2	5,7
c	Gesamtsanierung erforderlich	6,9	2,2

Tabelle 6: Ausbauzustand der Wirtschaftswege Rosendahl

Tragfähigkeit:

Das Wegenetz der Gemeinde Rosendahl ist aus Sicht der visuell-sensitiven Zustandserfassung des Auftragnehmers mit 84 % (267,6 km) als 'hoch' tragfähig, 15,2 % (48,3 km) als 'mittel' und nur 2,8 km als 'gering' tragfähig einzustufen.

Tragfähigkeit		km	%
a	hoch	267,6	84,0
b	mittel	48,3	15,2
c	gering	2,8	0,9

Tabelle 7: Tragfähigkeit der Wirtschaftswege Rosendahl

Bei der Einstufung der 'hohen' Tragfähigkeit stellen die zahlreichen (geschotterten) Zuwegungen zu den Windenergieanlagen einen erheblichen Wegeanteil dar. Bei der 'geringen' Tragfähigkeit handelt es sich überwiegend um die privaten Waldwege, die lagebedingt stark vernässt sind und keine Funktion für das öffentliche Wegenetz haben.

Ökologische Wertigkeit der Wege und Säume:

Die ökologische Wertigkeit (Tabelle 8) der Wirtschaftswege wird differenziert analysiert: einerseits wird die Fahrbahn und andererseits der Saum des Weges betrachtet.

Ökologische Wertigkeit		Wege		Säume	
		km	%	km	%
0	Nicht vorhanden	306,0	96	113,0	35,4
1	vorhanden	12,1	3,8	205,4	64,5
2	Stark ausgeprägt	0,6	0	0,3	0,1

Tabelle 8: Ökologische Wertigkeit der Wege und Säume

Die ökologische Wertigkeit der Wege und Säume der Gemeinde Rosendahl ist aus landschaftlicher Sicht in Teilbereichen unterschiedlich zu bewerten. Insbesondere in den größeren Waldgebieten in Rosendahl schließen sich an den Wegen grüne Säume mit anschließenden Waldflächen an. Die Wirtschaftswege in der „freien“ Landschaft werden im Seitenbereich vielfach durch Heckenstrukturen mit Einzelbäumen begleitet, die als Lebensraum für die Artenvielfalt dienen. Die Wegesaumstrukturen (205 km) gewinnen dadurch erheblich an ökologischer Wertigkeit und bilden ein zusammenhängendes Netz. Insgesamt gliedert sich die Gemeinde Rosendahl mit ihren linienhaften ökologischen Wegebegleitstrukturen optimal in das Landschaftsbild der 'Münsterländischen Parklandschaft' ein.

4.2. Bestandsanalyse der SOLL-Konzeption

Die zukünftige SOLL-Kategorisierung (Tabelle 9) dient dem Auftraggeber als Empfehlung. Die Umsetzung dieser Empfehlung ist für die kommunalen Entscheidungsträger nicht verbindlich und kann individuell zweckorientiert geändert werden.

Neben den Aussagen zur Kategorisierung im SOLL-Zustand werden im Kapitel 5 Aussagen zu priorisierten Handlungsempfehlungen und zukünftiger Unterhaltungspflicht getroffen.

Im Anhang (Kap. 7.3) befindet sich eine Tabelle aller Wegeabschnitte mit den o.g. Kriterien des SOLL-Konzeptes mit Handlungsempfehlungen. Die Handlungsempfehlungen beziehen sich auf den gesamten Wegeabschnitt, auch wenn nur einige Meter (Einzelmaßnahmen) innerhalb des Abschnittes überarbeitet werden müssen. Das genaue Ausmaß der Instandsetzungsmaßnahmen sind durch die Kommune bei einer vor-Ort-Betrachtung zu erfassen.

Die klassifizierten Straßen des Bundes, Landes und Kreises werden als Information aufgelistet und sind nicht Gegenstand dieser Kategorisierung, da sie laut Leitfaden als „unveränderbar“ eingestuft sind.

Kategorie	Kurzdefinition	km	%
A	klassifiziertes Straßennetz (Bundes-, Land-, Kreis und Gemeindestraßen); <u>nicht Gegenstand des Wegenetzkonzeptes</u>	ca. 67,7	
B	Multifunktionale Wege	94,8	29,6
C	Hauptwirtschaftsweg	45,8	14,3
D	Wirtschaftsweg (maßgeblicher Verkehr: Fußgänger und luf *)	5,4	1,7
E	Erschließungsweg (maßgeblich luf * Verkehr)	25,1	7,8
F	Erschließungsweg (Wohnhäuser, Windkraftanlagen, Scheunen)	21,2	6,6
G	für Wegenetz unwichtige Wege	82,2	25,7
H	nicht mehr vorhandene oder genutzte Wege	28,1	8,8
I	reine Fuß-, Reit- bzw. Radwege	17,4	5,4
luf * = land- und forstwirtschaftlich			
Gesamt (ohne Kategorie A)		320,1	100,0

Tabelle 9: Kategorisierung der SOLL- Situation des ländlichen Wegenetzes in Rosendahl

Bei der Betrachtung der IST- und SOLL Kategorisierung ist festzustellen, dass es aufgrund des Flurbereinigungsverfahrens in Darfeld mit 1,4 km Wegeneubau zu einer verhältnismäßig geringen Gesamtkilometererhöhung im SOLL gekommen ist.

Die Abstufungen aufeinanderfolgender Kategorien sind fließend und beruhen auf der Erkenntnis, dass Wege zwischen den Kategorisierungen von IST zu SOLL eine neue Bewertung erhalten haben. Insbesondere individuelle Informationen aus den Bürgerschaft und der Verwaltung und den daraus resultierenden Abwägungsprozess waren für die Zukunftseinstufung (SOLL- Zustand) ausschlaggebend.

Die Einstufungen der Kategorien B und C nehmen in der SOLL-Darstellung rd. 44 % der betrachteten Wege ein und entsprechen somit der IST-Situation. Begründet wird die nahezu unveränderte Einstufung mit der Erkenntnis, dass auf vielen Wegen multifunktionale Wegenutzungen liegen und sich in Zukunft nicht ändern werden. Nach Vorgabe des Leitfadens ist hier die Einstufung in B und C erforderlich. Ein weiteres Augenmerk liegt in der geringfügigen Veränderung der Einstufungen (IST<-> SOLL) bei den Kategorisierungen G und H. Hier wurden Waldwege in ihrem bisherigen Bestand als „weniger wichtige Wege“ (G) eingestuft, die nach dem Abwägungsprozess in der zukünftigen Ausrichtung als „gering genutzte Wege“ (H) einzustufen sind. Es handelt sich hierbei vorrangig um private Waldwege, die ausschließlich der

forstwirtschaftlichen Nutzung dienen. Diese Wege sind letztendlich unerheblich für das örtliche kommunale Wegenetz.

4.3. Stärken-Schwächen-Analyse

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die Stärken und Schwächen bezogen auf das ländliche Wegenetz der Gemeinde Rosendahl.

Positiv	Negativ
<p><u>Stärken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichstrukturiertes Wegenetz mit gute Verbindungsalternativen zwischen den Ortsteilen • Gute überregionale Anbindung an Wegenetz der benachbarten Kommunen 	<p><u>Schwächen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedlicher Ausbauzustand in den einzelnen Ortsteilen • Hoher Investitionsbedarf der Wirtschaftswege Darfeld • Höhenunterschied Asphaltdecke zu Wegeseitenbereich - > Konfliktpotential Begegnungsverkehr
<p><u>Chancen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Tourismus • Potential zur Steigerung der Biodiversität im Wegeseitenbereich 	<p><u>Risiken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Meidung schlecht instandgesetzter Wege im Außenbereich und Auswirkung auf Tourismus

Tabelle 10: „SWOT-Analyse“ für das ländliche Wegenetz der Gemeinde Rosendahl

Die demographische Bevölkerungsentwicklung in Rosendahl kann als konstant betrachtet werden. Das ländliche Wegenetz der Gemeinde bietet vielfältige und ausreichende Naherholungs – und Nutzungsmöglichkeiten, die sich wie folgt darstellen:

Das ländliche gut strukturierte Wegenetz in der Gemeinde Rosendahl dient der Erschließung des ländlichen Raumes und ist für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung notwendig und dient dem Tourismus mit vielfältigen Wegeangeboten. Die Möglichkeit der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme ist primär in der Wegenutzung der Privatwege zu sehen. In diesem Zusammenhang muss darauf hingewiesen werden, dass viele Privatwege, insbesondere den dazugehörigen Waldgebieten im Umfeld vom Schloss Darfeld und Schloss Varlar dem Tourismus und den touristischen Zwecken zur Verfügung stehen. Hier ist in Abstimmung mit den Eigentümern über eine kommunale Unterstützung zur Wegeinstandhaltung nachzudenken.

5. Handlungsempfehlungen

Für jeden Wegeabschnitt hat gemäß Leitfaden eine Handlungsempfehlung zu erfolgen, die der Kommune als Grundlage für weitere Entscheidungen dienen soll.

Handlungsempfehlungen richten sich primär an die Kommune des Weges als Eigentümer, wie zukünftig ein Weg gestaltet werden soll/kann. Aber nur die Kommune mit Handlungsempfehlungen zu überziehen, würde nicht einer ganzheitlichen Betrachtung der zukünftigen Umgangsweise mit Wirtschaftswegen gerecht werden. Hier sind auch Handlungsempfehlungen an die Nutzer der Wirtschaftswegen wichtig: „Gegenseitige Rücksichtnahme“! Im Kap. 5.6 wird hierauf näher eingegangen. Das Verhalten der Wegennutzer (Landwirtschaft, Tourismus usw.) nimmt einen erheblichen Einfluss auf die Nutzungsdauer der Wege ein.

Die in der Bürgersprechstunde gesammelten Informationen kombiniert mit visuell-sensitiven Informationen durch die Befahrung der Wege waren die Grundlage der Handlungsempfehlungen. Sie geben der Gemeinde Rosendahl unverbindlich Anregungen / Hinweise zur weiteren gezielten Betrachtung der einzelnen öffentlichen (kommunalen) Wirtschaftswegen. Diese Informationen sind um weitergehende gezielte fachliche kommunale Untersuchungen zu ergänzen, um konkrete Maßnahmen durchführen zu können, die zur Erhaltung eines funktionierenden Wegenetzes notwendig sind.

Die Tabelle 11 gibt einen Gesamtüberblick der Handlungsempfehlungen. Die Empfehlung zu den einzelnen Wegeabschnitten werden im Anhang (Kap. 7.3) tabellarisch dargestellt. Die Einschätzungen reichen von `Erhaltung wie Bestand` bis zum `Neubau` eines Weges. Zusätzlich werden noch zeitliche Priorisierungen vorgeschlagen: `kurz-, mittel- oder langfristig`. Ergänzt werden die Empfehlungen durch Angaben zur möglichen Unterhaltungspflicht. Die rechtliche Betrachtung der Verkehrssicherungspflicht ist nicht Gegenstand dieses Wegenetzkonzeptes.

Handlungsempfehlung		km	%
a	Erhaltung wie Bestand	295,2	92,2
b	Unterbausanierung / Verstärkung	21,4	6,7
d	Rückbau / Aufhebung	2,12	0,1
e	Neubau	1,41	0,4

Tabelle 11: Gesamtübersicht der Handlungsempfehlungen für das ländliche Wegenetz der Gemeinde Rosendahl

Die ländlichen Wege werden neben der landwirtschaftlichen Nutzung durch zahlreiche Routenausweisungen für Wanderer, Radfahrer und überregionale Routen multifunktional beansprucht. Hier wird empfohlen, dass die Kommune diese 295 km Wege in der bisherigen Notwendigkeit unterhält: „Erhaltung wie Bestand“. Rund 21,4 km sind aus Sicht des Verfassers kurz bzw. mittelfristig über das Maß der Erhaltung zu überarbeiten, indem der Weg unterbaut, saniert oder verstärkt wird. Im Flurbereinigungsgebiet Darfeld können 2,12 km Wege zurückgebaut / aufgehoben werden und im gleichen Zuge sollen 1,41 km neu geschaffen werden.

Priorität der Umsetzung		km	%
a	kurzfristig (in 1 - 2 Jahren)	15,2	4,7
b	mittelfristig (in 3 - 5 Jahren)	13,3	4,2
c	langfristig (über 5 Jahre)	291,7	91,1

Tabelle 12: Priorisierung Rosendahl

Die Handlungsempfehlungen sollen mit einer zeitlichen Priorisierung (Tabelle 12) bewertet werden. Die Priorisierung erfolgte unabhängig von den Eigentumsverhältnissen. Nach Einschätzung des Verfassers sind rd. 292 km momentan in einem zweckgebundenen Zustand, der keine kurz- bzw. mittelfristige Unterhaltungsmaßnahme erfordert. Dieser hohe Anteil liegt darin begründet, da alle Privatwege der Gruppe 'Erhaltung wie Bestand' zugeordnet wurden. Die Instandsetzungsmaßnahmen obliegen den Eigentümern der Wege und der Verfasser möchte mit einer Einstufung nicht in die persönlichen Privatrechte eingreifen.

Kurzfristig müssen 15,2 km einer zustandserhaltenden Maßnahme unterzogen werden. Diese Empfehlung gilt sowohl für asphaltierte als auch für wassergebundene Wege. Insbesondere im Oberdarfeld wird empfohlen, die wassergebundenen Wege aus der Flurbereinigung kurzfristig zu überarbeiten. Bei 13,3 km wird eine mittelfristige, straßenbauliche Maßnahme notwendig.

Im Folgenden werden noch Beispiele für Handlungsempfehlungen gegeben.

5.1. Vermeidung und Beseitigung von Längsrissen

Die auf den folgenden Fotos beispielhaften Wegezustände sollen den unterschiedlichen Grad an Straßenschäden aufzeigen. Je nach fachlicher Beurteilung ist eine Instandsetzung nach dem Prinzip „Erhaltung wie Bestand“ bis hin zur „Sanierung“ notwendig.

Das Foto 10 zeigt die starken Rissbildungen in der Fahrspur des Asphaltes in Kombination mit mangelhaften Wegeseitenbereichen. Dieser Prozess der Rissbildungen wird durch winterliche Frostauswirkungen in den Rissen zu einer vermehrten Schlaglochbildung führen. Hier ist eine rechtzeitige zeitnahe Instandsetzung notwendig.



Foto 10: Starke Rissbildung in der Fahrspur (Osterwick, O 038)

Der Höhenunterschied (Foto 11) zwischen Asphalt und Seitenbereich beträgt in diesem dargestellten Wegeabschnitt rd. 7 cm. Bei Begegnungsverkehr hat das zu Folge, dass beim Verlassen des Asphaltbereiches die Asphaltkante in Richtung Seitenbereich gedrückt wird und es zu Rissbildungen kommt. Die Asphaltkante muss bei Verlassen des Schwerlastverkehrs das Gesamtgewicht tragen. Hier kann ein höhengleicher Anschluss des geschotterten Wegeseitenbereichs dem entgegenwirken. Für eine großflächige Gewichtsverteilung ist der Wegeseitenbereich dem Niveau der Asphaltdecke anzupassen.



Foto 11: Höhenunterschied zw. Asphaltkante und Seitenbereich

Die Asphaltdecke im nachfolgenden Foto 12 ist über die Jahre stark rissig geworden und der Fahrstreifen hat sich so stark abgesenkt und ist porös geworden. Hier ist eine zeitnahe Gesamtsanierung unumgänglich.



Foto 12: Beispiel für poröse und abgesenkte Wegebenläge (Osterwick, O 025b)

Die Wegeseitenstreifen stellen den ungebundenen befestigten Teil des Weges dar, der zum Ausweichen und Vorbeifahren von Fahrzeugen dienen kann. Das Foto 14 gibt ein Beispiel für die Auswirkungen von großen Höhenunterschieden zwischen Fahrstreifen und Seitenstreifen. Diese Kante stellt für Radfahrer bei Begegnungsverkehr ein erhebliches Gefährdungspotential dar. Außerdem führen wassergefüllte Senken im Seitenbereich durch Frosteinwirkung zu nachhaltigen Schäden an der Fahrbahnasphaltkante. Die kurzfristige Instandsetzung der Seitenstreifen verhindert langsam fortschreitende Schäden.



Foto 13: Wegeseitenstreifen (Osterwick, O 145a)

5.2. Erfassung von öffentlichen und privaten Wirtschaftswegen

Das Wegekonzept für die Gemeinde Rosendahl wurde auf der Grundlage des Leitfadens erstellt. Der Leitfaden gibt vor, dass alle im Außenbereich vorhandenen bekannten Wegeabschnitte erfasst und bewertet werden sollen. Hierbei spielen die Besitzverhältnisse – private

oder öffentliche Wege - keine Rolle. In der Regel befinden sich die multifunktionalen Wegeabschnitte im Eigentum der Gemeinde. Wege mit geringer Bedeutung für das öffentliche Wegenetz befinden sich in der Regel im Privatbesitz, werden aber insbesondere in Abhängigkeit der Nähe zu touristischen Orten von der Öffentlichkeit beansprucht. Der Ausbauzustand dieser Privatwege orientiert sich in der Regel an die Bedürfnisse des Privateigentümers. In der folgenden Tabelle sind die Eigentumsverhältnisse aufgeführt:

Eigentümer	Verwaltungseinheit	km		%
Land	öffentlich	7,3	188,5	2,2
Gemeinde		181,2		56,6
Privat	privat	131,7	131,7	41,2

Tabelle 13: Eigentümerverhältnisse der Wirtschaftswege Rosendahl

Rd. 320 km umfasst das ländliche Wegenetz im Außenbereich von Rosendahl. Davon befinden sich rd. 57 % im kommunalen Eigentum. Die erfassten Wege des Landes sind Radwege entlang von Land- oder Kreisstraße, die in ATKIS vorgegeben waren oder im Rahmen der Konzepterarbeitung ergänzend erfasst wurden.

Die darüber hinaus erfassten und kategorisierten 131,7 km Wege befinden sich im Privatbesitz. Es handelt sich hierbei vorrangig um Hofzufahrten und Waldwege, die nur der forstlichen Nutzung dienen. Diese Wege sind grundsätzlich für ein funktionierendes, multifunktionales Wegenetz von geringer Bedeutung.

5.3. Sonstige Anregungen von Bürgern

Neben den o.g. Handlungsempfehlungen zur zukünftigen Wegeunterhaltung werden im Folgenden Anregungen der beteiligten Bürger dargestellt. Bei den persönlichen Gesprächen wurden folgende Hinweise zur zukünftigen Wegeunterhaltung gegeben:

- Bankett/Seitenstreifen: Der geregelte Ablauf des oberflächlichen Wassers stellt einen erheblichen Beitrag zur langfristigen Wegeerhaltung dar. Sandanhäufungen auf den Seitenstreifen verhindern i.d.R. den geordneten Abfluss des Oberflächenwassers und führen in Frostperioden zu nachhaltigen Straßenschäden.
- Anregung: Untergeordnete Wege der Kategorie E und F könnten durch die Landwirtschaft selbst gepflegt werden.

5.4. Eigentumsabgleich der Wege

Im Rahmen der Konzeptbearbeitung hat eine Betrachtung der Eigentumsverhältnisse der Wirtschaftswege stattgefunden. Bei der Betrachtung des Eigentumsabgleiches von realem Wegeverlauf zum Eigentumskataster der Kommune wurden im öffentlichen Raum überwiegend keine Abweichungen festgestellt. Ein visueller Abgleich hat auf der Grundlage von Luftbilder und Katastergrenzen stattgefunden. Die Wegeverläufe der öffentlichen Wege verlaufen im Einklang mit den Katastergrenzen und den Eigentümerverhältnissen.

Ein Beispiel (Abb. 1) einer Abweichung wurde festgestellt und soll im Folgenden dargestellt werden. Bei diesem Beispiel ist die Verwaltung bzw. die Politik gefordert, kurzfristig konstruktive Lösungen herbeizuführen, um auch bei weiterführenden Planungsmaßnahmen Rechtssicherheit zu haben.



Abbildung 1: Abgleich Wegeverlauf zu Katastergrenzen

5.5. Bodenneuordnung (Rosendahl)

Die Bezirksregierung Münster - Flurbereinigungsbehörde - hat mit dem Einleitungsbeschluss vom 09.12.20218 beschlossen, das 'Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Darfeld' (Höpingen, Lechtenberg und Oberdarfeld, siehe Abb. 2) anzuordnen. Das Flurbereinigungsgebiet Darfeld erstreckt sich auf rd. 900 ha in Nord-Süd-Ausrichtung zwischen dem Rosendahler Ortsteil Darfeld und der Kommunalgrenze zur Stadt Billerbeck.

Im Darfelder Raum soll das Flurbereinigungsverfahren der Optimierung der agrarstrukturellen Belange unter Berücksichtigung des Landschaftsschutzes dienen. Hierzu ergänzend gibt es auch Vorhaben, in diesem Bereich WKA zu planen. Das Wegenetzkonzept stützt - gerade im Hinblick auf Unterschiede zwischen den aktuellen Bewirtschaftungsflächen und den Katastergrenzen (Abb. 3) - in seinen Ausführungen die Notwendigkeit einer Bodenneuordnung. Das Gebiet um Oberdarfeld ist gekennzeichnet durch eine sehr kleinstrukturierte Katasterflächenausstattung mit vielfältigen Eigentümerstrukturen. In Anbetracht eines allgemeinen durchschnittlichen Pachtflächenanteils von über 50 % gibt die Bodenneuordnung der Landwirtschaftliche Rechtsicherheit. Die Wegestrukturen werden optimiert und verbessert und gleichzeitig bedeutende Landschaftselemente mit einbezogen.

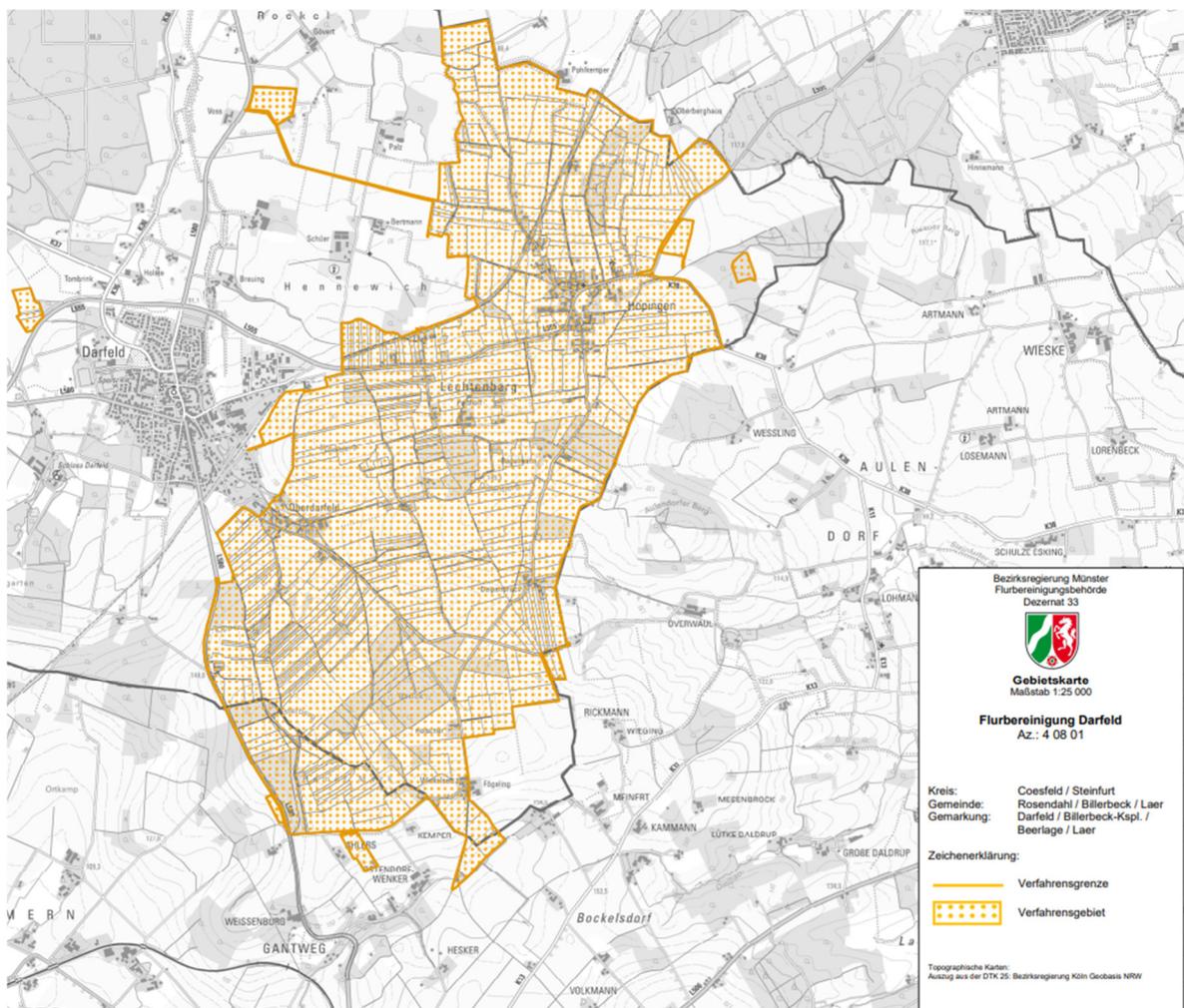


Abbildung 2: Gebietskarte „Flurbereinigung Darfeld“

In Abstimmung mit den Dezernenten der Flurbereinigung Darfeld, Vorhabenträger neuer Windkraftanlagen und betroffenen landwirtschaftlichen Betrieben wurden Lösungen für neue Wegführungen erarbeitet und als Handlungsempfehlung in der SOLL-Kategorisierung dargestellt.



Abbildung 3: Darstellung der Unterschiede zwischen Bewirtschaftungseinheiten Feldblöcke (gelb) und Katasterflächen (schwarz)

5.6. Biodiversität

Im Rahmen der Wegekartierung wurden viele Landschaftseindrücke gesammelt. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass das Konzeptgebiet in einer reichhaltig von linearen Landschaftselementen (LE) durchzogenen Parklandschaft des Münsterlandes liegt, die schon von zahlreichen Bachläufen, Hecken, Einzelbäumen und Baumreihen angereichert ist. Zur Steigerung der Biodiversität ist der Fokus auf die Anlage von Blüh- und Schutzstreifen zu legen, die schon häufig von den landwirtschaftlichen Betrieben praktiziert werden.

Die ökologische Umgestaltung der Wegeseitenbereiche obliegt der kommunalen Entscheidung und ist daher nicht primär Gegenstand eines Wegenetzkonzeptes. Bei der Entscheidung ist im Einzelfall zu berücksichtigen, ob ökologische oder landwirtschaftliche Belange höher gewichtet werden.

Exemplarisch wird im folgenden Beispiel ein Feldweg gezeigt, der positive Aspekte der Biodiversität beinhaltet. Das Foto 14 zeigt einen landwirtschaftlich genutzten Grünweg, der angrenzend von einer linearen Heckenstruktur begleitet wird. Solche linearen Strukturen fördern im Außenbereich die Biodiversität und charakterisieren die Münsterländische Parklandschaft.



Foto 14: Grasweg mit angrenzender Heckenstruktur (O 076e)

Wirtschaftswege, die für das Wegenetz eine untergeordnete Bedeutung haben, dienen primär der Erschließung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen. Die Pflege dieser Wegeseitenreife ist insbesondere an unübersichtlichen vielbefahrenen Wegen notwendig.

5.7. Gebot der „Gegenseitige Rücksichtnahme“

Die Handlungsempfehlungen sollen die Maßnahmen beschreiben, die notwendig sind, um den SOLL-Zustand der Wege zu erreichen und langfristig zu erhalten. Hierunter fällt bei der Nutzung der Wirtschaftswege auch die Empfehlung einer gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr. Eine Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer ist notwendig.

Die multifunktionale Nutzung der Wirtschaftswege nimmt insbesondere durch die Mobilität mit E-Bikes und dem Verlangen nach Naturerholung stetig zu. Aufgrund dieser Sachlage hat auch der Begegnungsverkehr bei Nutzung der Wirtschaftswege stark zugenommen.

Bei einer Begegnung mit dem landwirtschaftlichen Verkehr weicht grundsätzlich derjenige aus, dem das leichter fällt - das sind in aller Regel Radfahrer oder Spaziergänger. Hierbei ist es

wichtig, eine höhengleiche Ausweichmöglichkeit insbesondere für Radfahrer (Fahrstreifen contra Seitenbereich) zu ermöglichen.



Abbildung 4: Negativ-Beispiele für gegenseitige Rücksichtnahme

Bei Begegnungsverkehr hat das zu Folge, das beim Verlassen des Asphaltbereiches die Asphaltkante in Richtung Seitenbereich gedrückt wird und es zu Rissbildungen kommt. Die Asphaltkante muss bei Verlassen des Schwerlastverkehrs das Gesamtgewicht tragen. Hier kann ein höhengleicher Anschluss des geschotterten Wegeseitenbereichs dem entgegenwirken. Für eine großflächige Gewichtsverteilung ist der Wegeseitenbereich dem Niveau der Asphaltdecke anzupassen.

Das Verhalten der Radfahrer und Fußgänger kann somit erheblich zur Langlebigkeit der Wege beitragen. Es wird angeregt, über eine informative Beschilderung an starkfrequentierten touristischen Wegen nachzudenken.

Die Stadt Stadtlohn bittet seit kurzem mit einem Schild (Foto 14) um „Gegenseitige Rücksichtnahme“ bei den Verkehrsteilnehmern im ländlichen Raum – hier insbesondere symbolisch an Landwirtschaft und an Radfahrer gerichtet. Dieses Beispiel zeigt, dass sich Handlungsempfehlungen nicht nur an bauliche Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des Wegezustandes richten kann, sondern auch insbesondere die Nutzer der Wege auf ihr gegenseitiges Verhalten ansprechen soll.



Foto 15: Positiv-Beispiel für gegenseitige Rücksichtnahme

6. Zusammenfassung

Rosendahl ist eine Gemeinde im westlichen Münsterland und kreisangehörige Gemeinde des Kreises Coesfeld im Regierungsbezirk Münster. Die Fläche des Gemeindegebiets beläuft sich auf rd. 94,2 km², was im Verhältnis zur Einwohnerzahl (ca. 11.207) recht groß ist. Rosendahl ist eine klassische Flächenkommune im Münsterland.

Die Erholungsnutzung in der „Münsterländischen Parklandschaft“ ist relativ stark ausgeprägt, insbesondere durch ein dichtes Netz an Wirtschaftswegen (rd. 320 km) mit vielfältig ausgeschilderten regionalen und überregionalen touristischen Routen. Außerdem ist dieses dichte Wegenetz zur Erschließung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen unerlässlich.

Die Gemeinde Rosendahl hat die Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Coesfeld beauftragt, in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren ein ländliches Wegenetzkonzept auf der Grundlage des Leitfadens zu erstellen.

Die ländlichen privaten und kommunalen Wege im Gemeindegebiet wurden auf der Grundlage des Leitfadens auf der Basis einer IST- und SOLL-Situation bewertet. Die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

Rd. 210 km sind `befestigt` (Bitum, Beton, Pflaster) und nur 43 km sind als `teilbefestigt` einzustufen. 14 km haben einen wassergebundenen Wegebelag und rd. 50 km sind nicht befestigt. Hierbei handelt es sich primär um Feld- und Waldwege zur Flächenerschließung.

293 km haben einen Ausbauzustand, der der Nutzung entsprechend als `in Ordnung` bezeichnet werden kann. Diese Wege sind im Rahmen der ortsüblichen Maßnahmen im Bestand zu erhalten. Bei rd. 18 km sind Einzelmaßnahmen zur Wegeerhaltung notwendig und für 6,9 km wird eine Gesamtsanierung empfohlen.

Das ländliche Wegenetz ist mit 267 km als `hoch` tragfähig bewertet worden. 48 km haben eine mittlere Tragfähigkeit. 1,7 km, vorrangig Waldwege, haben eine geringe Tragfähigkeit.

Bei der Betrachtung der ökologischen Bewertung der Wege und Säume bleibt festzustellen, dass mit Zunahme der Nutzungsintensität die Ökologische Wertigkeit abnimmt. Bei 96 % der Wege und 35 % der Säume wurde eine `nicht vorhandene` ökologische Wertigkeit festgestellt. Je geringer die Nutzung durch Kfz-Verkehr erfolgt, desto höher ist der ökologische Nutzen des Weges.

Es wird empfohlen, knapp 30 % der Wirtschaftswege auch zukünftig als `multifunktionale Wege` auszuweisen. Grundlage sind die vielfältig ausgewiesenen regionalen und überregionalen touristischen Wegeverbindungen. Diese Wege sind weiterhin im bisherigen Bestand zu unterhalten oder evtl. partiell tiefgreifend zu sanieren. Demgegenüber wurde festgestellt, dass rd. 28 km der Wege für ein funktionierendes Wegenetz eine geringe Bedeutung haben oder

nicht mehr genutzt werden. Hierbei handelt es sich um Privatwege, die als Zufahrten zu Hofstellen und Wohneinheiten oder als Waldwege erfasst wurden.

Die Handlungsempfehlungen geben der Kommune Einschätzungen zur weiteren Vorgehensweise mit den Wegen. 295 km der Wege können in dem bisherigen Zustand erhalten werden (Erhaltung wie Bestand), 21 km müssen eine Sanierung (Verstärkung) erfahren und bei 1,9 km wird eine Komplettsanierung empfohlen. 1,4 km sollen durch Neubau geschaffen werden, da sie eine regionale Optimierung des Wegenetzes darstellen.

Die Wirtschaftswege wurden bei der Priorität der Maßnahmenumsetzung in kurz-, mittel- und langfristigen Zeiträumen eingeteilt. Es wird empfohlen 15,1 km kurzfristig (in 1-2 Jahren), 13,3 km mittelfristig (in 3 - 5 Jahren) und 291 km langfristig (über 5 Jahre) in ihrem Bestand zu erhalten. Bei dieser Einschätzung müssen aber dennoch darüberhinausgehende mittelfristige notwendig Erkenntnisse und Maßnahmen, die bei frühzeitiger / vorgezogener Behebung der Schäden die Langlebigkeit des Weges steigern, nicht vernachlässigt werden. Hier ist bei allen Beteiligten ein gewisses Maß an Flexibilität gefordert.

Der Gemeinde Rosendahl obliegt die Verwaltung von rd. 180 km ländlichen Wegen. 131 km der erfassten Wege befinden sich in Privatbesitz. Bei 7,2 km, die überwiegend straßenbegleitende Radwege sind, ist das Land zuständig.

Die Bezirksregierung Münster - Flurbereinigungsbehörde - führt zurzeit das 'Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Darfeld' (rd. 900 ha) durch. Das Gebiet um Oberdarfeld ist gekennzeichnet durch eine sehr kleinstrukturierte Katasterflächenausstattung mit vielfältigen Eigentümerstrukturen. In Abstimmung mit den Dezernenten der Flurbereinigungsbehörde, Vorhabenträger neuer Windkraftanlagen und betroffenen landwirtschaftlichen Betrieben wurden Lösungen für neue Wegeführungen erarbeitet, die als Handlungsgrundlage dienen sollen.

Das Verhalten der Radfahrer und Fußgänger kann erheblich zur Langlebigkeit der Wege beitragen. Die Stadt Stadtlohn hat hierzu eine Initiative ergriffen und die Verkehrsteilnehmer um „Gegenseitige Rücksichtnahme“ gebeten. Dieses Beispiel zeigt, dass sich Handlungsempfehlungen nicht nur an bauliche Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des Wegezustandes richten kann, sondern auch insbesondere die Nutzer der Wege auf ihr gegenseitiges Verhalten ansprechen soll.

7. Anhang

7.1. Kategorisierungen (lt. Leitfaden)

Kategorisierungen der vorhandenen Wege nach IST und SOLL-Zustand

- a. **Kategorie A** = klassifiziertes Straßennetz inkl. Gemeindestraßen; maßgebliches Verkehrsmittel: allgemeiner KFZ-Verkehr
- b. **Kategorie B** = Multifunktionale Wege, d.h. für den land- und forstwirtschaftlichen (luf) Verkehr und / oder den eingeschränkten KFZ-Verkehr sowie den Radverkehr,; Maßgebliche Funktion: Sicherung kleinräumiger Verbindungen und Erschließung; maßgebliche Verkehrsmittel: Radverkehr, luf Verkehr, Anliegerverkehr; *Indizien für diese Kategorie-Einteilung: regelmäßig angefahrne Ziele im Außenbereich, z.B. luf Betriebe, öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen, touristische Ziele etc. zusätzlich alle Radrouten/-wege (Verbindungswege gem. RLW)*
- c. **Kategorie C** = Wege zur Sicherstellung luf Verbindungen oder Erschließung ganzer Bewirtschaftungsblöcke; maßgeblicher Verkehr: luf Verkehr (Hauptwirtschaftswege oder Wirtschaftswege gem. RLW)
- d. **Kategorie D** = Untergeordnete Wege mit Bedeutung für Fußgänger, d.h. Wege, die grundsätzlich der Erschließungssicherung von kleineren Feldblöcken dienen oder dienen könnten und über die regelmäßig Fußgänger laufen oder Wanderrouten; maßgeblicher Verkehr Fußgänger u. luf. Verkehr (Wirtschaftswege gem. RLW)
- e. **Kategorie E** = Wege mit untergeordneter Erschließungsfunktion, z.B. zu kleineren Feldblöcken für einzelne Anlieger, kein unmittelbares öffentliches Interesse; maßgebliches Verkehrsmittel: luf Verkehr (Wirtschaftswege gem. RLW)
- f. **Kategorie F** = Erschließungswege, die Einzelinteressen dienen; alle Verkehrsarten, aber nur in geringer Menge, z.B. Zufahrten zu einzeln gelegenen Wohnhäusern ohne luf Bedeutung, Windkraftanlagen, Scheunen etc.
- g. **Kategorie G** = im Netzzusammenhang weniger wichtige Wege, die ausschließlich der Feinverteilung innerhalb eines Feldblocks dienen oder zur Gewährleistung einer funktionierenden Verbindung bzw. Erschließung von geringer oder keiner Bedeutung sind.
- h. **Kategorie H** = nicht mehr vorhandene oder genutzte Wege
- i. **Kategorie I** = reine Fuß- Reit- bzw. Radwege, die als selbständige Wege für luf-Verkehr nicht nutzbar sind (sonstige Wege gem. RLW).

7.2. Bestandserfassungen der Wege

Die Visuell-sensitive Erfassung erfolgte im Rahmen von Befahrungen oder Begehungen.

A. Nutzung der Wege nach ...

1. Umfang (Verkehrsmenge)
 - a. häufige Überfahrten, maßgebende Achslast 11,5 t
 - b. gelegentliche / saisonale Überfahrten, maßgebende Achslast 5 t
 - c. seltene Überfahrten, maßgebende Achslast 5 t, ausnahmsweise 11,5 t
2. Nutzungshäufigkeit nach Funktionalitäten für
 - a. Ländliche Wirtschaft (inkl. Land- und Forstwirtschaft) / Diversifizierung
 - b. Tourismus, Freizeit und Erholung, insbesondere
 - I. Wanderer
 - II. Reiter
 - III. Radfahrer
 - c. Daseinsvorsorge / Mobilität
 - d. Siedlungsstrukturelle Entwicklungen / Demografie
 - e. Produktion erneuerbarer Energien
 - f. Natur- und Kulturlandschaft / Biodiversität
 - g. Weitere
3. Ökologische Wertigkeit
 - a. Ökologische Wertigkeit von Wegen und Flächen
 - b. Ökologische Wertigkeit von Säumen

Dabei ist die Nutzungshäufigkeit der einzelnen Funktionalität nach „nie / selten“, „gelegentlich / saisonal“ oder „häufig“ zu differenzieren.

B. Aussagen zu ...

1. Ausbauart
 - a. Befestigt (bituminös, Pflaster, Beton)
 - b. Teilbefestigt (Spurwege)
 - c. Wassergebunden (Schotter, Vorabsiebungen, etc.)
 - d. Ohne Befestigung
 - e. Kreuzungsbauwerk
2. Ausbauzustand
 - a. In Ordnung
 - b. Einzelmaßnahmen erforderlich: Oberflächenerneuerung und /oder Entwässerung erneuern und /oder Bankette /Seitenräume erneuern, etc.
 - c. Gesamtsanierung erforderlich
3. Tragfähigkeit
 - a. Hoch (für häufige Überfahrten mit 11,5 t Achslast geeignet)
 - b. Mittel (für gelegentliche saisonale Überfahrten, maßgebende Achslast 5 t, gelegentlich 11,5 t geeignet)
 - c. Gering (seltene Überfahrten, maßgebende Achslast 5 t, ausnahmsweise 11,5 t)
4. Unterhaltungspflicht: Gemeinde, Kreis, Land, Bundesrepublik Deutschland, natürliche oder juristische Personen des Privatrechts, Sonstige

7.3. Wegetabellen der erfassten Wege

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltspflicht
D 001a	286	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 001b	64	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 001c	268	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 001d	151	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 001e	195	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 001f	16	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 001g	96	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 001h	192	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 001i	82	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 001j	59	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 001k	180	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 001l	44	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 001m	58	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 001n	248	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 001o	7	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 002	196	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 002a	100	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 002b	172	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 002c	148	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 002d	130	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 002e	90	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 002f	104	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 002g	354	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 002h	12	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 003	193	H	c	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 004	107	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 004a	156	H	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 005a	92	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 005b	50	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 005c	182	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 006a	331	G	a	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 006b	242	G	a	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 006c	431	G	d	a	b	0	1	GEM	a	c	G	PRIV
D 006d	68	G	a	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 006e	398	G	b	b	b	0	0	GEM	b	b	G	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 006f	268	H	d	a	b	0	1	GEM	a	c	H	GEM
D 007a	497	G	c	a	b	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 007b	85	H	d	a	b	0	1	GEM	a	c	H	GEM
D 007c	219	H	d	a	b	1	1	GEM	a	c	G	GEM
D 007d	144	H	d	a	b	1	1	GEM	a	c	G	GEM
D 008a	513	G	a	b	a	0	1	GEM	b	b	G	GEM
D 008b	131	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 009a	261	B	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	GEM
D 009b	193	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 009c	369	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 009d	584	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 009e	392	G	d	a	b	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 009f	126	G	d	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 009g	665	G	b	a	b	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 010	143	G	d	b	b	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 010a	322	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 010b	250	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 010c	79	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 010d	263	G	a	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 011a	984	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 011b	724	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 011c	53	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 011d	252	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 011e	367	G	d	a	b	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 012	22	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 012a	78	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 012b	84	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 012c	552	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 012d	91	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 012e	219	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 012f	226	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 012g	209	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	GEM
D 012h	0	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
D 012i	748	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 012j	161	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 012k	94	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	GEM
D 012l	137	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
D 012m	524	G	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 012n	412	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	GEM
D 013	690	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 015	134	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 016a	564	G	b	a	b	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 016b	366	H	b	a	b	0	1	GEM	a	c	H	GEM
D 016c	277	G	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 017a	197	I	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
D 017b	253	I	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
D 017c	231	I	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
D 017d	13	I	e	a	a	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
D 018a	110	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
D 018b	47	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 018c	35	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 019a	120	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
D 019b	9	E	e	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
D 019c	164	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
D 020a	200	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 020b	105	F	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
D 020c	269	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 020d	201	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 020e	51	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 021a	102	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 021b	220	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 021c	81	F	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 021d	146	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 022a	356	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 022b	103	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	GEM
D 022c	223	G	b	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 022d	168	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 023a	153	B	a	a	a	0	1	GEM	a	b	B	GEM
D 023b	269	B	a	a	a	0	1	GEM	a	b	B	GEM
D 023c	114	B	a	a	a	0	1	GEM	a	b	B	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wege kategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wege kategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltspflicht
D 023d	82	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 023e	333	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 023f	74	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 023g	35	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 024	36	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 025a	241	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 025b	333	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 025c	613	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 025d	248	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 025e	404	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 026a	235	F	a	a	a	0	1	GEM	a	c	F	GEM
D 026b	260	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 026c	234	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 026d	393	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 026e	304	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 026f	449	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 026g	309	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 026h	667	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 026i	344	H	d	a	a	0	1	PRIV	d	a	H	PRIV
D 027a	494	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 027b	423	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 027c	637	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 027d	122	I	c	a	b	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
D 027e	1030	I	c	a	b	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
D 027f	6	G	e	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 027g	8	G	e	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 028a	302	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 028b	496	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 028c	99	I	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	I	PRIV
D 028d	378	E	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 028e	191	I	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	I	PRIV
D 028f	10	E	e	a	c	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 028g	6	I	e	a	c	0	0	PRIV	a	c	I	PRIV
D 028h	5	E	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 028i	43	I	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	I	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 028j	11	E	b	a	b	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 029	176	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 029a	459	B	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
D 029b	228	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 029c	291	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 029d	17	B	e	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 030a	62	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 030b	7	F	e	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 030c	292	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 030d	94	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 030e	992	G	b	b	a	0	1	PRIV	b	b	D	PRIV
D 030f	213	H	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 030g	105	G	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 030h	400	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 030i	8	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 031a	219	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 031b	204	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 031c	753	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 032a	54	C	a	c	b	0	1	GEM	b	a	C	GEM
D 032b	342	C	a	c	b	0	1	GEM	b	a	C	GEM
D 032c	135	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 032d	254	H	d	a	c	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 033	333	B	a	c	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 034	137	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 035	149	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 036a	199	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
D 036b	153	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 036c	430	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
D 036d	36	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 037	111	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 037a	36	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 037b	660	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 037c	589	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 039a	302	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 039b	500	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 039c	439	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 040	212	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 040b	20	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 041a	430	G	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 041b	184	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 042	230	I	b	a	a	0	0	GEM	a	c	I	GEM
D 044a	73	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
D 044b	156	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
D 044c	73	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
D 044d	65	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 044e	31	F	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 044f	64	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 044g	47	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 045a	136	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
D 045b	168	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 045c	239	G	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 045d	402	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 046	61	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 047	92	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 048	380	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
D 049	99	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 050a	51	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 050b	148	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 050c	501	G	a	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 050d	313	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 050e	236	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 050f	19	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 050g	55	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 050h	169	G	a	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 051a	129	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 051b	241	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 051c	182	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 052	294	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 053	64	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 054a	100	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 054b	313	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
D 054c	59	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 054d	230	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 054e	243	G	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 054f	287	H	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
D 054g	336	G	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 054h	246	G	c	a	a	0	0	GEM	b	a	C	GEM
D 055a	345	F	c	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 055b	228	F	c	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 055c	147	H	d	a	b	0	1	GEM	a	c	H	GEM
D 055d	88	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 056	11	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
D 056a	426	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
D 056b	117	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
D 056c	85	G	a	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 057a	793	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 057b	33	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 057c	391	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 057d	29	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 057e	31	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 057f	23	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 058	318	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 059	261	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 060	493	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 061a	77	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
D 061b	55	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 061c	240	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 061d	379	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 062a	386	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
D 062b	597	I	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
D 063a	549	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 063b	92	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 063c	19	B	e	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 063d	12	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 064a	587	G	b	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 064b	197	G	b	a	a	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 065a	337	H	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 065b	370	H	c	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 065c	119	H	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 065d	88	H	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
D 065e	40	H	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
D 066a	581	H	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 066b	20	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 066c	17	E	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 066d	4	E	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 067	422	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 067b	7	G	e	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 068a	241	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 068b	50	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 068c	6	F	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 069a	159	B	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
D 069b	5	B	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
D 069c	26	B	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
D 069d	146	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 069e	391	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
D 070a	221	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 070b	312	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 071a	226	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
D 071b	233	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 071c	726	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	PRIV
D 071d	101	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	PRIV
D 072a	139	F	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
D 072b	100	F	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
D 073a	912	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
D 073b	596	B	a	b	a	0	1	GEM	a	a	B	GEM
D 073c	222	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 073d	400	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 073e	152	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 073f	451	H	b	a	a	0	1	GEM	a	c	H	GEM
D 073g	104	H	b	a	a	0	1	GEM	a	c	H	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 074	60	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 075	1376	D	d	a	b	0	1	GEM	a	c	D	GEM
D 076	1251	G	d	a	b	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 077	181	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 078a	281	G	d	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 078b	531	G	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 078c	713	G	d	a	b	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 078d	729	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	C	PRIV
D 078e	292	G	b	a	a	0	1	GEM	d	a	H	PRIV
D 078f	330	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 078g	107	G	b	a	a	0	1	GEM	d	a	H	PRIV
D 078h	294	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 078i	203	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 079a	421	B	a	b	b	0	0	GEM	b	a	B	GEM
D 079b	55	B	a	b	b	0	0	GEM	b	a	B	GEM
D 079c	392	B	a	b	b	0	0	GEM	b	a	B	GEM
D 079d	444	B	a	b	b	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 079e	173	B	a	b	b	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 079f	398	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 079g	195	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 079h	834	G	b	b	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 079i	252	G	b	b	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 079j	716	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 080a	199	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 080b	271	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 080c	44	B	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 080d	113	H	c	a	a	0	1	GEM	a	c	H	GEM
D 081a	80	G	a	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 081b	508	G	d	a	b	0	1	GEM	a	c	G	GEM
D 081c	78	G	d	a	c	0	0	PRIV	d	a	H	PRIV
D 081d	340	G	b	a	b	0	1	GEM	d	a	H	PRIV
D 081e	253								e	a	G	GEM
D 081f	351								e	a	I	PRIV
D 081g	29	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 082a	49	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 082b	191	D	a	c	b	0	0	GEM	d	a	H	PRIV
D 082c	480	D	a	c	a	0	0	GEM	b	a	G	PRIV
D 082d	260	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 082e	285								e	a	G	PRIV
D 083	238	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 084a	524	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 084b	194	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 084c	193	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 084d	45	F	a	a	a	0	0	GEM	a	b	F	PRIV
D 084e	130	F	a	a	a	0	0	GEM	a	b	F	PRIV
D 084f	602	B	a	b	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
D 084g	248	B	a	b	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
D 084h	306								e	a	C	GEM
D 084i	215								e	a	C	GEM
D 085a	421	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
D 085b	130	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
D 085c	90	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 085d	31	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
D 085e	239	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 085f	239	C	a	c	b	0	1	GEM	b	a	C	GEM
D 085g	493	C	a	c	b	0	1	GEM	b	a	C	GEM
D 086a	194	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 086b	177	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 086c	88	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 086d	397	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 086e	176	G	b	a	a	0	1	GEM	b	b	C	GEM
D 086f	185	G	b	a	a	0	1	GEM	b	b	C	GEM
D 087	84	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 087a	68	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 087b	83	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	PRIV
D 087c	261	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 087d	253	G	d	a	c	2	1	PRIV	d	a	H	PRIV
D 087e	475	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 088	371	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 089	12	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 089a	278	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 089b	425	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 089c	98	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 089d	503	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 089e	491	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 089f	149	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
D 089g	37	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 089h	804	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 089i	103	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
D 089j	664	B	a	b	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
D 090a	85	E	c	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
D 090b	249	G	c	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 090c	308	G	c	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
D 091	209	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 092	167	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
D 093	365	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
D 094	312	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	GEM
D 095	223	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
D 096	43	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 097	95	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
D 098	133	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
D 099	195	E	b	a	b	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 100	1457	I	a	a	a	0	1	LAND	a	c	I	LAND
D 100a	1052	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100b	20	I	e	a	a	0	0	GEM	a	c	I	GEM
D 100c	106	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100d	215	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100e	1293	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100f	1024	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100g	885	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100h	332	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100i	578	I	a	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100j	10	I	e	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100j	12	I	e	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 100k	11	I	e	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
D 100l	23	I	e	a	a	0	1	GEM	a	c	I	GEM
D 200	22	E	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
D 200a	134	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 200b	99	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 200c	259	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 200d	26	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 200e	375	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
D 200f	563	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 001a	985	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 001b	117	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 001c	461	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 001d	188	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 001e	613	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 001f	538	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 001g	82	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 002a	167	G	a	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
H 002b	9	H	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
H 002c	94	H	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 002d	6	H	e	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 003a	1086	G	c	a	a	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 003b	479	G	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 003c	540	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 004a	281	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 004b	90	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 004c	191	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 004d	29	G	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 004e	323	G	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 004f	343	I	c	b	b	1	1	PRIV	a	c	I	PRIV
H 004g	76	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 004h	349	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 004i	47	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 004j	203	H	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
H 005a	225	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 005b	93	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 005c	167	G	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
H 005d	61	E	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
H 005e	342	E	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
H 005f	308	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 005g	146	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 005h	10	G	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 005i	10	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 006	353	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 007	149	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 007a	64	H	d	a	c	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
H 008a	478	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 008b	441	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 008c	54	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 008d	415	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 008e	15	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 009a	672	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 009b	498	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 009c	177	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 009d	451	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 009e	634	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 009f	162	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 009g	266	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 010a	212	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 010b	367	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 010c	246	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 010d	63	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 011	625	H	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 011b	13	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 012a	306	G	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 012b	136	G	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 012c	80	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 013a	81	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 013b	283	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 013c	489	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 013d	95	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 013e	142	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
H 014a	98	F	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
H 014b	301	G	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 014c	198	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 014d	123	H	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 015	697	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 015b	7	B	e	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 016a	899	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 016b	493	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 017a	212	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	GEM
H 017b	708	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 017c	109	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 017d	279	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 017e	334	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 017f	6	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 018a	825	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 018b	756	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 019a	205	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
H 019b	125	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 020a	464	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 020b	305	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 020c	319	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 020d	258	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 020e	63	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 020f	288	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 020g	205	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 020h	448	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 021	133	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
H 022	50	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 022a	209	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
H 022b	162	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 023	123	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 024	214	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 025	43	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 026	127	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 027a	57	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
H 027b	115	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 028	248	H	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 029a	556	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 029b	76	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 029c	85	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 029d	176	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 029e	10	B	e	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 029f	38	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 029g	351	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 029h	93	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 029i	189	B	a	b	a	0	0	GEM	b	b	B	GEM
H 030	274	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 031	60	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 032a	461	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 032b	144	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 032c	375	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 032d	462	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 032e	252	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 032f	114	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 032g	198	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 033	75	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 034a	244	G	b	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
H 034b	88	G	c	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
H 034c	182	G	d	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
H 034d	250	G	d	a	b	1	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 035	273	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
H 036	266	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 037a	412	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 037b	290	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 037c	363	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 037d	271	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 037e	12	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 037f	401	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 038	91	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 039a	166	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
H 039b	85	H	a	a	a	0	0	GEM	a	c	H	GEM
H 039c	124	H	d	a	a	0	0	GEM	a	c	H	GEM
H 040	90	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 041	235	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
H 042	276	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 043	108	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 044	197	G	d	a	a	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 045	474	B	a	c	a	0	0	GEM	b	b	B	GEM
H 046	100	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 047a	155	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 047b	249	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 047c	179	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 047d	155	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 047e	262	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 047f	167	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 047g	77	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 047h	373	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 047i	11	B	e	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 047j	186	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 048	139	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 048a	71	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 048b	182	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
H 049	48	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 050	68	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 051a	200	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 051b	555	H	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 051c	351	H	d	a	b	2	1	PRIV	a	c	H	PRIV
H 052	132	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
H 053	71	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
H 054a	950	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 054b	97	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 054c	627	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 055a	74	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 055b	222	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
H 056	190	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wege kategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wege kategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltspflicht
H 056b	205	E	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 057a	120	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 057b	104	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 057c	541	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 057d	126	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 057e	91	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 058a	321	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 058b	120	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 058c	13	C	e	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 058d	547	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 058e	455	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 059a	329	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 059b	144	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 059c	145	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 059d	231	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 059e	58	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 059f	115	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 059g	195	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 059h	80	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 059i	32	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 060a	329	B	a	b	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 060b	96	B	a	b	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 060c	182	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 060d	135	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 060e	125	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
H 060f	83	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
H 060g	177	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 061	291	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 062	287	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 063a	83	E	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 063b	9	E	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 063c	157	E	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 064	129	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 065	142	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 065b	176	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
H 066a	316	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 066b	104	G	c	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
H 066c	152	G	c	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
H 067	112	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 067b	121	H	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
H 068a	121	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 068b	198	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 068c	269	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 068d	367	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 068e	95	B	a	c	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
H 069	471	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 070	84	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 071	132	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	PRIV
H 071b	124	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 072	620	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 073	237	B	a	b	a	0	0	GEM	b	b	B	GEM
H 074	130	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 075a	743	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 075b	181	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 075c	204	B	a	a	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
H 075d	401	B	a	a	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
H 075e	461	B	a	a	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
H 076a	273	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
H 076b	83	G	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 076c	80	I	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
H 076d	303	I	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
H 076e	227	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 076f	21	I	c	a	a	1	1	PRIV	a	c	I	PRIV
H 076g	51	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 077	92	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 078	152	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 079a	494	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 079b	393	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 079c	347	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
H 079d	222	G	d	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wege kategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wege kategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
H 080	972	C	a	b	a	0	1	GEM	b	b	C	GEM
H 081a	203	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 081b	237	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 081c	240	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 081d	778	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 082a	44	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 082b	228	H	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
H 082c	250	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 082d	346	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
H 082e	382	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 083a	44	E	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 083b	115	H	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
H 084a	422	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 084b	482	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 084c	501	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 084d	366	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 084e	83	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 084f	291	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 085	365	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 086	53	F	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
H 087a	533	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087b	434	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087c	176	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087d	122	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087e	68	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087f	339	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087g	272	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087h	75	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087i	524	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087j	312	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087k	13	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 087l	8	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 088a	510	D	a	a	a	0	1	GEM	a	c	D	GEM
H 088b	307	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
H 088c	216	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
H 089	77	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 090	97	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 090b	186	G	a	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
H 091	88	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 091b	499	G	a	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
H 092	70	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 092b	296	G	b	a	a	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
H 093a	229	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 093b	419	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 093c	249	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 093d	278	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 093e	485	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 093f	16	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 094	51	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 095	51	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 096	49	F	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
H 096b	42	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 097a	366	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 097b	561	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 098	51	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	GEM
H 099a	262	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
H 099b	477	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 099c	465	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
H 100a	239	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
H 100b	715	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 100c	86	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 101	168	G	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
H 102a	206	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 102b	299	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
H 102c	274	C	a	a	a	0	0	GEM	b	a	C	GEM
H 102d	212	B	a	a	a	0	0	GEM	b	a	B	GEM
H 102e	199	C	a	a	a	0	0	GEM	b	a	C	GEM
H 102f	66	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
H 103	44	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
H 103a	199	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
H 103b	103	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	GEM
O 001a	329	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 001b	384	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 001c	266	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 001d	173	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 001e	238	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 001f	12	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 002	313	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 003a	306	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 003b	32	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 003c	295	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 003d	28	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 003e	209	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 003f	496	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 003g	490	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 003h	384	C	b	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 003i	267	C	b	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 004a	164	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 004b	173	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 004c	759	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 005a	396	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 005b	49	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 005c	177	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 005d	138	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 005e	461	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 005f	74	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 006a	144	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
O 006b	714	G	d	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 006c	108	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 006d	372	H	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 006e	635	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 006f	84	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 006g	89	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 006h	31	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 007	116	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 008	179	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 009a	80	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 009b	220	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 009c	23	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 009d	236	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 009e	319	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 009f	405	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 009g	367	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 009h	263	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 009i	183	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 010	182	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 011a	502	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 011b	233	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 012a	282	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 012b	194	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 012c	852	I	a	a	a	0	0	LAND	a	c	I	LAND
O 013a	343	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 013b	285	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 014	615	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 015a	23	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 015b	17	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 016	234	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 017	232	F	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
O 018	101	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 019a	753	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 019b	87	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 019c	89	H	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	GEM
O 019d	122	F	a	a	a	0	1	GEM	a	c	F	GEM
O 020a	208	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020b	82	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020c	194	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020d	63	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020e	49	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020f	367	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020g	429	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 020h	223	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020i	136	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020j	384	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020k	264	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 020l	211	H	d	a	c	1	1	PRIV	d	c	H	PRIV
O 021a	443	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 021b	257	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 021c	112	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 021d	198	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 021e	559	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 022	153	F	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
O 023	59	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 024	66	F	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
O 025a	144	B	a	a	a	0	0	GEM	b	a	B	GEM
O 025b	807	B	a	b	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 025c	141	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 025d	98	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	GEM
O 026a	132	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 026b	160	H	c	a	a	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 026c	250	E	a	b	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 026d	493	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	GEM
O 027a	261	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 027b	207	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 027c	995	B	a	c	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 027d	347	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 027e	164	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 027f	284	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 027g	54	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 028a	521	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 028b	178	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 028c	176	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 028d	1964	I	a	a	a	0	0	LAND	a	c	I	LAND
O 029	200	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 030	49	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 031a	292	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 031b	384	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 032	980	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 033	64	F	b	a	a	0	1	GEM	a	c	F	GEM
O 034a	246	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 034b	549	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 035	298	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 036a	368	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
O 036b	257	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 036c	75	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 036d	294	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 036e	517	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 037a	173	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 037b	703	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 037c	539	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 037d	478	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 037e	18	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 038	791	B	a	b	a	0	1	GEM	a	b	B	GEM
O 039a	61	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 039b	78	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 039c	174	F	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
O 039d	233	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 039e	291	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 039f	115	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 040	356	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 041a	327	F	a	a	a	0	1	GEM	a	c	F	GEM
O 041b	166	G	a	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 042	64	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 043a	235	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 043b	126	B	a	c	b	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 043c	105	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 043d	133	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 043e	943	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 043f	208	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 043g	170	B	a	c	b	0	1	GEM	b	b	B	GEM
O 043h	135	B	a	c	b	0	1	GEM	b	b	B	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 043i	11	B	e	b	b	0	0	GEM	b	a	B	GEM
O 044	385	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 045a	284	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
O 045b	57	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 045c	219	F	b	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 046	253	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 047	52	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 047a	90	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 047b	303	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 047c	124	H	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 047d	323	H	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 048	151	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 048b	2983	I	a	a	a	0	0	LAND	a	c	I	LAND
O 049	120	H	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 049b	57	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 050a	84	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 050b	23	H	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 050c	195	H	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 051a	48	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 051b	278	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 055	120	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 056	238	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 056b	235	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 057	40	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 057a	116	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 057b	472	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 057c	414	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 057d	364	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 057e	550	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 057f	558	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 057g	371	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 057h	60	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 057i	377	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 057j	237	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 058a	333	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 058b	173	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 059	169	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 059b	104	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 060a	129	B	a	a	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 060b	320	B	a	a	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 060c	666	B	a	a	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 060d	277	B	a	a	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 060e	368	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 060f	97	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 060g	128	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 062a	320	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 062b	280	E	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 063a	144	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
O 063b	190	E	d	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
O 063c	103	F	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 064a	889	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 064b	202	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 064c	138	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 064d	95	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 064e	386	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 064f	8	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 064g	19	E	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 065	465	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
O 066a	323	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 066b	70	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 066c	361	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 067a	219	C	a	b	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 067b	253	C	a	b	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 067c	205	C	a	b	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 067d	179	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 067e	302	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 068	231	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 069a	222	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 069b	328	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 069c	54	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 070	1092	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 071a	260	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 071b	275	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 072a	428	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 072b	148	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 072c	408	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 072d	504	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 072e	436	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 073a	67	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 073b	68	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 073c	59	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 074a	270	E	a	c	b	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 074b	552	H	b	a	b	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 075a	255	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 075b	818	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 076a	325	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 076b	611	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 076c	94	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 076d	345	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 076e	262	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 076f	14	C	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	C	PRIV
O 077a	75	F	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
O 077b	334	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 077c	71	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 078	236	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 079a	357	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 079b	165	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 079c	157	E	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 080a	388	C	a	b	a	0	1	GEM	b	a	C	GEM
O 080b	121	C	a	b	a	0	1	GEM	b	a	C	GEM
O 080c	27	C	a	a	a	0	1	GEM	b	a	C	GEM
O 080d	565	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 080e	441	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 080f	344	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 080g	143	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 080h	338	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 081	333	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 082a	169	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 082b	67	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 082c	113	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 082d	713	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 083	217	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 084a	948	C	a	b	a	0	1	GEM	a	b	C	GEM
O 084b	309	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 084c	280	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 084d	254	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 084e	246	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 085	152	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 086	162	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 087a	302	G	b	a	a	1	1	GEM	a	c	G	GEM
O 087b	147	G	b	a	a	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 088	110	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 089	55	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 090	215	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 100	180	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 101	180	H	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 102a	1082	B	a	b	a	0	1	GEM	b	b	B	GEM
O 102b	412	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 103	546	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 103b	55	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 104a	411	C	a	b	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 104b	211	C	a	b	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 104c	343	C	a	b	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 104d	203	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 104e	376	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 105	116	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 106	267	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 107a	842	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 107b	96	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 107c	203	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltspflicht
O 107d	235	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 108	220	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 109a	226	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 109b	160	H	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 110	170	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 111a	401	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 111b	247	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 111c	165	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 111d	209	H	d	a	c	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 111e	167	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 111f	243	H	d	a	c	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 111g	146	H	d	a	c	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 111h	130	H	d	a	c	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 111i	138	H	d	a	c	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 111j	273	F	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
O 112	65	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 113	87	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 114a	166	E	a	b	b	0	0	GEM	a	b	E	GEM
O 114b	30	E	c	c	b	0	1	GEM	b	a	E	GEM
O 114c	120	G	d	a	b	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 115	154	G	c	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 116	141	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 117a	340	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 117b	190	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 117c	142	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 117d	55	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 118a	97	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 118b	214	G	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 119a	49	G	b	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
O 119b	131	H	b	a	a	0	0	GEM	a	c	H	GEM
O 119c	49	H	d	a	a	0	0	GEM	a	c	H	GEM
O 119d	56	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 120a	254	G	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 120b	103	H	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 120c	270	H	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 120d	293	G	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 120e	58	H	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 120f	242	G	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 120g	306	H	d	a	b	1	2	GEM	d	c	H	GEM
O 120h	294	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 121	169	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 122a	192	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 122b	343	H	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 122c	158	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 122d	119	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 122e	279	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 122f	324	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 122g	175	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 122h	400	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 123a	419	G	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 123b	709	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 123c	322	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 123d	321	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 123e	342	H	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 124a	293	B	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
O 124b	75	B	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
O 124c	286	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 124d	23	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 124e	143	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 124f	266	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 124g	252	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 124h	228	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 124i	102	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 124j	164	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 124k	93	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 125a	425	G	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 125b	151	H	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 125c	330	G	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 125d	241	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 125e	200	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 126a	198	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 126b	261	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 126c	105	D	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	D	PRIV
O 126d	238	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 126e	243	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 126f	114	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 126g	130	H	d	a	c	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 126h	83	H	d	a	c	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 126i	49	H	d	a	c	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 126j	26	H	d	a	c	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 126k	115	H	d	a	c	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 126l	14	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 127a	33	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 127b	112	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 127c	94	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 127d	56	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 128a	283	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 128b	68	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 128c	145	G	b	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 128d	351	H	d	a	c	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 128e	263	G	b	a	a	1	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 128f	245	G	b	a	a	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 128g	363	G	b	a	a	1	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 128h	215	G	d	a	a	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 128i	55	H	d	a	a	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 128j	460	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 128k	43	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 129	11	F	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 129a	52	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 129b	19	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 129c	255	I	d	a	c	0	1	PRIV	a	c	I	PRIV
O 129d	484	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 129e	151	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 129f	79	F	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
O 129g	72	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 129h	198	H	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 129i	183	H	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 129j	157	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 129k	191	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 129l	141	D	b	b	b	0	0	GEM	b	b	D	GEM
O 129m	167	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 129n	79	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 129o	247	B	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	B	PRIV
O 129p	190	E	b	b	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 129q	22	B	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
O 129r	12	E	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 129s	11	B	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
O 130	452	G	d	a	b	1	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 130b	57	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 131	142	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 132	112	G	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 133a	107	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 133b	321	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 133c	359	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 133d	414	G	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 133e	58	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 134a	156	B	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	B	PRIV
O 134b	133	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 134c	337	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 134d	325	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 134e	424	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 134f	280	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 134g	16	G	e	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 134h	10	G	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	G	PRIV
O 134i	7	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 135	143	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 136a	329	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 136b	432	G	a	b	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 136c	308	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 136d	52	B	e	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 136e	15	B	e	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 136f	297	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 136g	469	B	d	a	b	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 136h	187	B	b	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 136i	136	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 137	161	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 137b	35	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 138a	109	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 138b	179	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 138c	11	B	e	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 138d	30	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 138e	178	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 138f	282	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 138g	293	B	a	b	a	0	1	GEM	b	b	B	GEM
O 138h	271	B	a	a	a	0	1	GEM	b	b	B	GEM
O 138i	146	B	a	a	a	0	1	PRIV	b	b	B	GEM
O 138j	143	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 138k	69	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 139a	636	G	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 139b	421	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 139c	168	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 139d	614	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 139e	955	H	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 139f	334	H	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 139g	415	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 139h	103	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 139i	398	H	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 139j	148	F	c	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
O 139k	327	H	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 139l	101	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 140a	272	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
O 140b	404	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
O 140c	116	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 140d	189	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 140e	157	F	a	a	a	0	1	GEM	a	c	F	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wege kategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wege kategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltspflicht
O 140f	276	H	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 141	78	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 142	178	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 143a	531	G	d	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 143b	242	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
O 143c	168	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
O 143d	212	G	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 143e	30	E	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 144	213	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 145a	402	F	a	c	a	0	1	GEM	b	a	E	GEM
O 145b	104	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 145c	507	F	a	b	a	0	1	GEM	b	a	E	GEM
O 145d	94	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 145e	183	G	c	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 146	300	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 147a	403	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 147b	576	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 147c	402	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 147d	230	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 147e	503	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 147f	221	H	b	a	a	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 147g	556	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 147h	152	H	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 147i	218	G	b	a	a	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 147j	107	H	b	a	a	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 147k	190	H	b	a	a	1	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 148a	879	B	a	b	a	0	1	GEM	b	b	B	GEM
O 148b	200	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	PRIV
O 148c	537	B	a	b	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 148d	567	B	a	b	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 149a	429	F	a	b	a	0	1	PRIV	b	b	F	PRIV
O 149b	211	F	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	F	PRIV
O 149c	231	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 149d	289	G	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	G	PRIV
O 150a	510	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 150b	85	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 150c	264	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 151	437	G	c	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 151a	23	G	c	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 152	416	H	d	a	b	0	1	PRIV	a	c	H	PRIV
O 153a	154	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 153b	551	C	a	c	a	0	1	GEM	b	b	C	GEM
O 153c	501	C	a	c	a	0	1	GEM	b	b	C	GEM
O 154a	576	B	a	b	a	0	1	GEM	a	b	B	GEM
O 154b	63	F	b	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 154c	153	B	a	b	a	0	1	GEM	a	b	B	GEM
O 154d	525	B	a	b	a	0	1	GEM	a	b	B	GEM
O 155a	219	B	a	c	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 155b	329	B	a	c	a	0	1	GEM	b	a	B	GEM
O 155c	280	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 155d	98	F	c	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 155e	227	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 155f	129	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 155g	232	H	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 155h	514	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 155i	72	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 155j	134	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 155k	522	C	a	a	a	0	1	GEM	a	c	C	GEM
O 155l	340	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 155m	63	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	GEM
O 155n	37	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 156a	482	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 156b	365	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 156c	137	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	PRIV
O 156d	295	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 156e	362	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 156f	123	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 156g	431	E	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	E	GEM
O 156h	127	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 156i	251	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM

Wegekennung	Länge in m	Wegekategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wegekategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 156j	35	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 157	237	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	G	GEM
O 158a	294	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 158b	333	E	a	a	a	0	1	GEM	a	c	E	GEM
O 158c	67	F	a	a	a	0	0	GEM	a	c	F	GEM
O 158d	129	I	a	a	a	0	0	GEM	a	c	I	GEM
O 158e	39	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 159	113	F	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV
O 160a	298	B	a	a	a	0	1	GEM	b	b	B	GEM
O 160b	271	B	a	a	a	0	1	GEM	b	b	B	GEM
O 160c	180	B	a	a	a	0	0	GEM	b	b	B	GEM
O 160d	282	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 161a	228	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 161b	534	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 161c	211	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 162a	403	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
O 162b	174	C	b	b	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 162c	85	C	b	a	a	0	1	GEM	a	c	G	GEM
O 162d	292	C	a	c	b	0	1	GEM	b	b	C	GEM
O 163	301	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
O 164	124	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 165	91	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 166a	512	B	a	a	a	0	0	GEM	b	b	B	GEM
O 166b	294	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 166c	201	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 166d	60	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 167a	113	C	a	a	a	0	1	GEM	b	a	C	GEM
O 167b	237	C	a	a	a	0	1	GEM	b	a	C	GEM
O 167c	58	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 168	94	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 168b	145	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 169	72	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 170	61	H	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 171	50	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 172a	480	C	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	C	PRIV

Wegekennung	Länge in m	Wege kategorisierung 'IST'	Bauart	Bauzustand	Tragfähigkeit	Ökologische Wertigkeit 'Wege'	Ökologische Wertigkeit 'Säume'	Unterhaltungspflicht	Handlungsempfehlung	Priorität der Umsetzung	Wege kategorisierung 'SOLL'	Zukünftige Unterhaltungspflicht
O 172b	63	C	a	a	a	0	1	PRIV	a	c	C	PRIV
O 172c	120	C	a	a	a	0	0	GEM	a	c	C	GEM
O 172d	112	E	a	a	a	0	0	GEM	a	c	E	GEM
O 172e	106	H	d	a	a	0	0	PRIV	a	c	H	PRIV
O 173a	78	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 173b	641	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 173c	223	F	a	c	b	0	0	PRIV	b	b	F	PRIV
O 174a	555	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 174b	222	B	a	a	a	0	1	GEM	a	c	B	GEM
O 174c	74	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 174d	122	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 174e	69	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 174f	240	B	a	a	a	0	0	GEM	a	c	B	GEM
O 175	148	E	a	a	a	0	0	PRIV	a	c	E	PRIV
O 176	88	F	d	a	b	0	0	PRIV	a	c	F	PRIV

Legende Wegetabelle:

Kennung Rosendahl (Beispiel „H 032c): 'H' = Holtwick; '032' = Nr. des Weges; 'c' = Teilabschnitt des Weges

Kategorisierung 'IST' u. 'SOLL': A = Klassifizierte Straßen; B = Multifunktionale Wege; C = Hauptwirtschaftswege; D = Wirtschaftsweg mit Fußgängerverkehr; E = Erschließungsweg mit Luftverkehr; F = Einzlerschließung, kaum Luftverkehr; G = Binnenschließung, weniger wichtige Wege; H = nicht mehr vorhandenen oder genutzte Wege; I = reine Fuß-, Reit- bzw. Radwege

Bauart: a = befestigt; b = teilbefestigt; c = wassergebunden; d = ohne Befestigung; e = Kreuzungsbauwerk

Bauzustand: a = in Ordnung; b = Einzelmaßnahmen erforderlich; c = Gesamtanierung erforderlich

Tragfähigkeit: a = hoch; b = mittel; c = gering

Ökologische Wertigkeit „Wege“ u. „Säume“: 0 = nicht vorhanden; 1 = vorhanden; 2 = stark ausgeprägt

Unterhaltungspflicht: LAND = Land NRW; KREIS = Kreisverwaltung; GEM = Gemeinde; PRIV = Privat; OFFEN = ungeklärt;

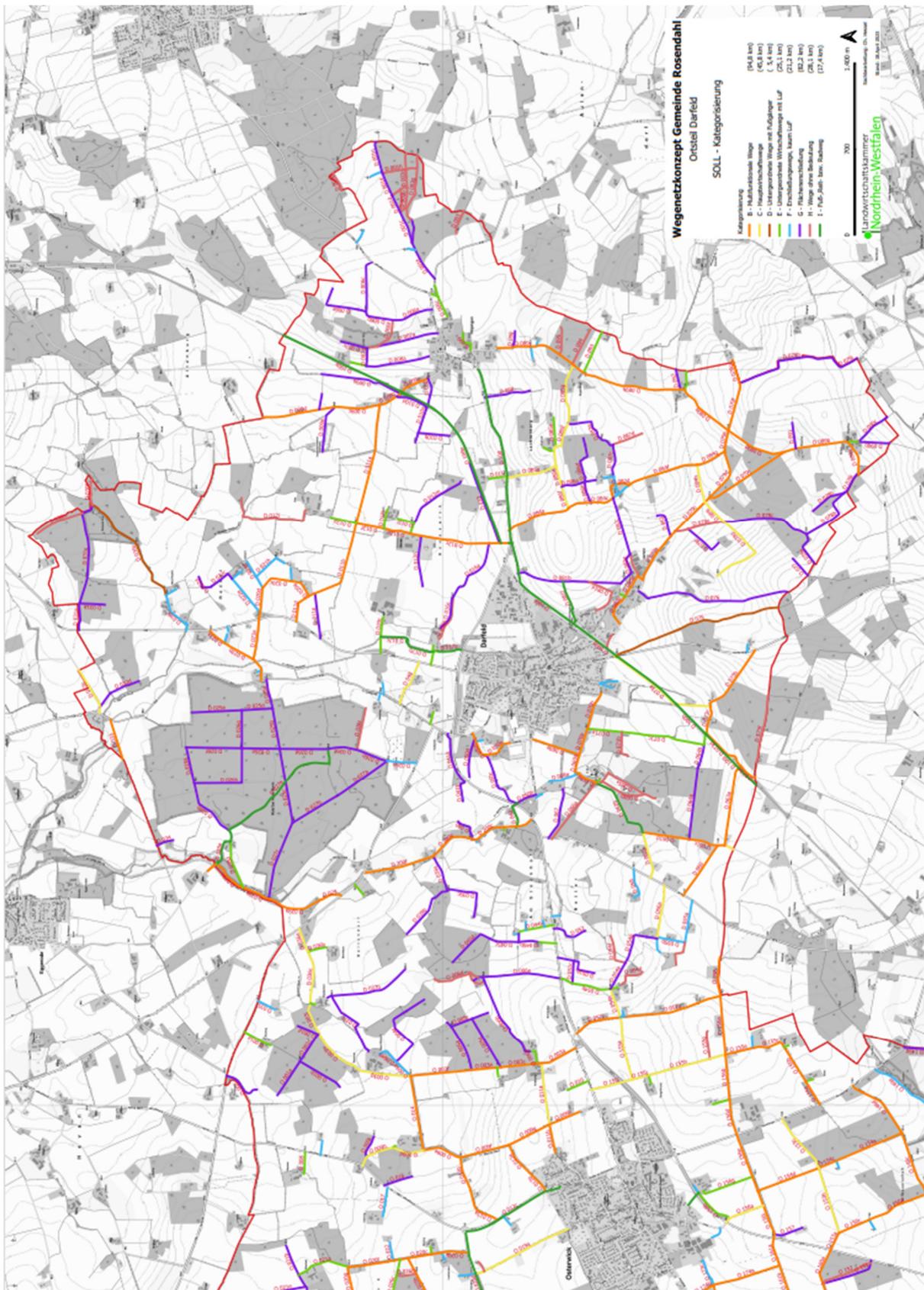
Handlungsempfehlung: a = Erhaltung wie Bestand; b = Unterbau einschl. Sanierung/Verstärkung; C = Umbau / andere Bauweise; d = Rückbau / Aufhebung; e = Neubau

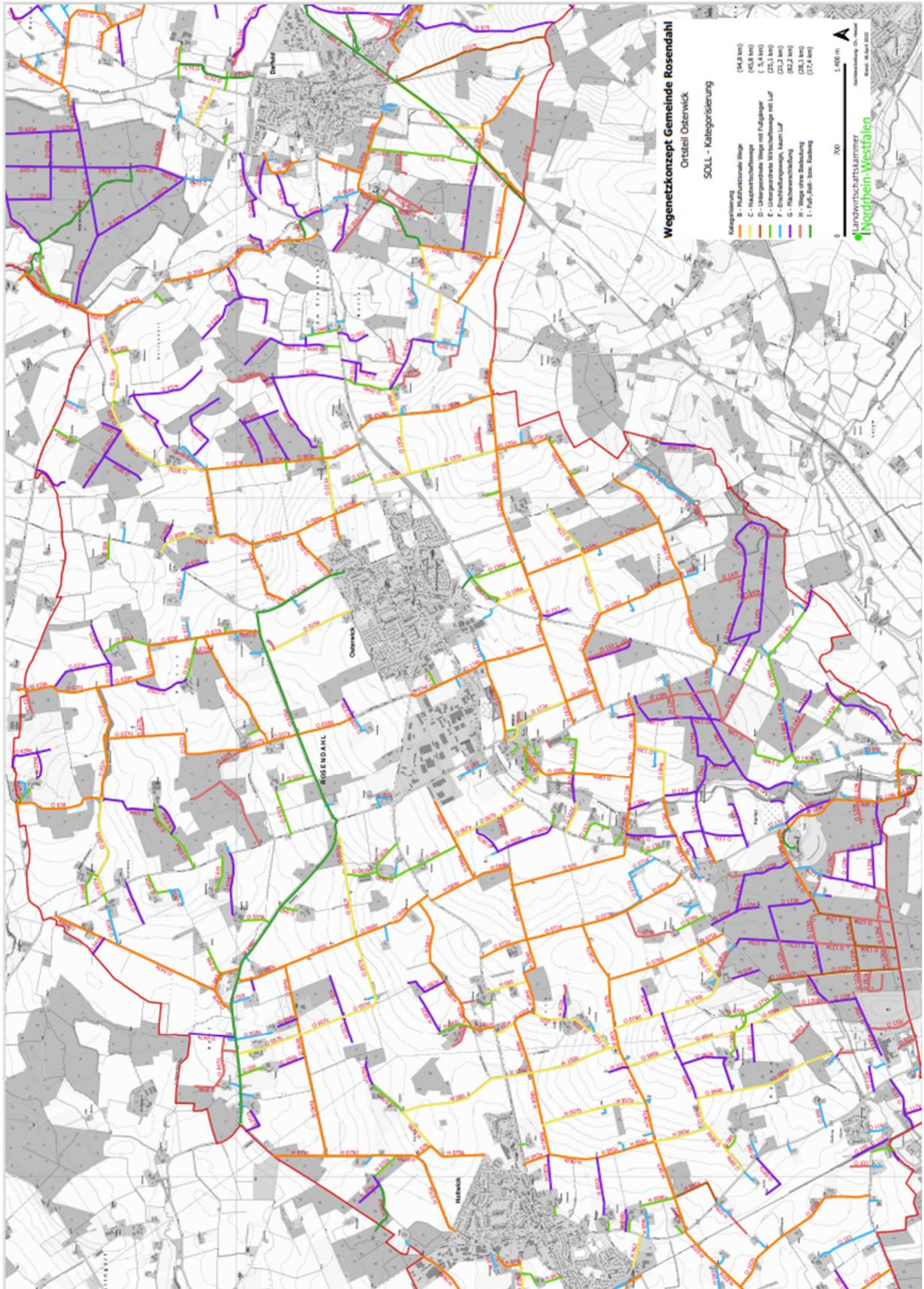
Priorität der Handlungsempfehlung: a = kurzfristig; b = mittelfristig; c = langfristig

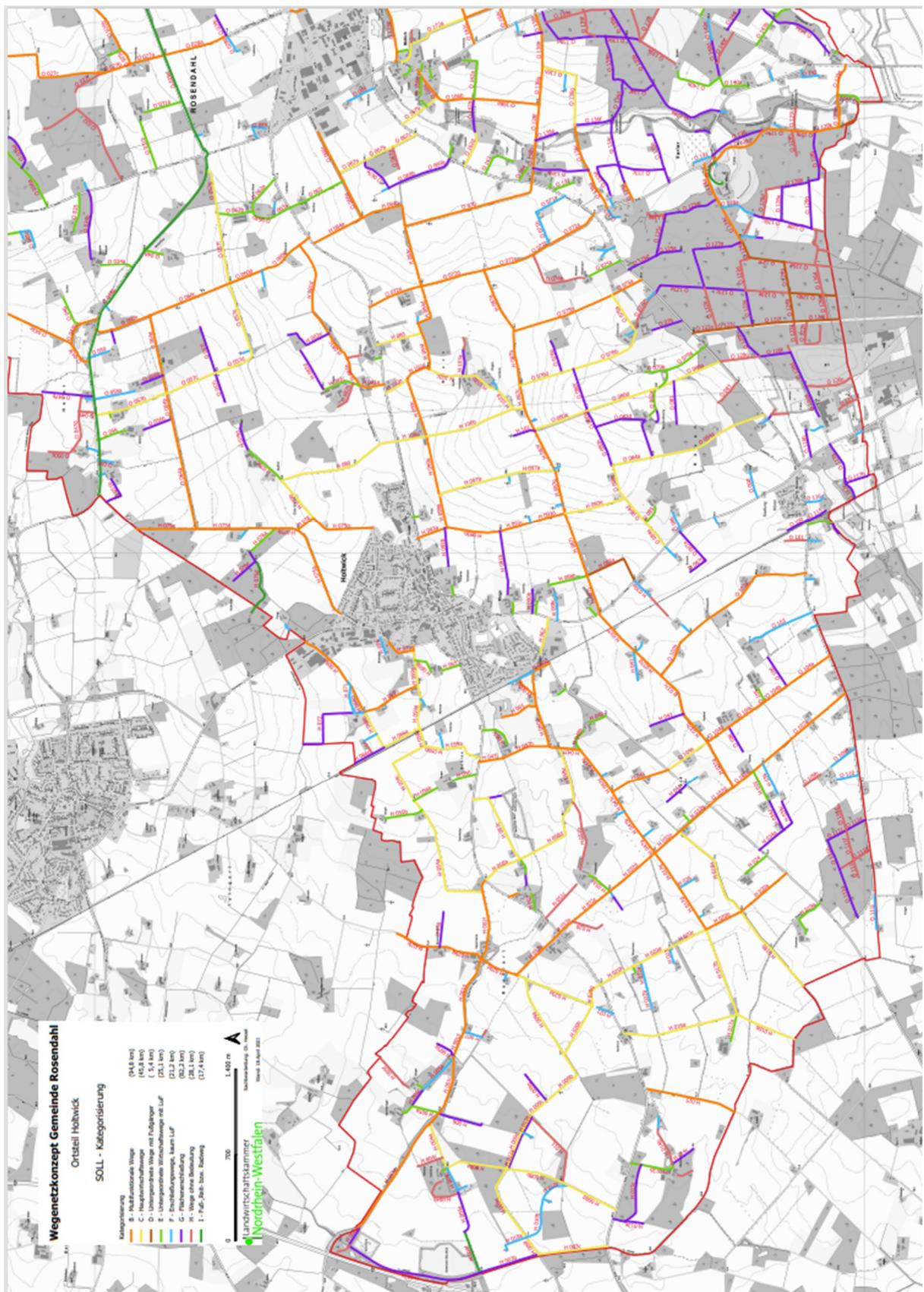
Zukünftige Unterhaltungspflicht: LAND = Land NRW; KREIS = Kreisverwaltung; GEM = Gemeinde; PRIV = Privat; OFFEN = ungeklärt;

7.4. Karten „SOLL-Kategorisierung“

Die Karten sind dem Bericht als Faltkarte auf Ortsteilebene im Format DIN A 1 angefügt.







7.5. Öffentlichkeitsarbeit – Lokale Presseinformation

Pressehinweis Allgemeinen Zeitung, Lokalzeitung Rosendahl 09.12.2021

ROSENDAHL

Erster Aufschlag in einer Infoveranstaltung mit Vertretern der hiesigen LOV's

Ländliches Wegekonzept für Rosendahl

Von Leon Eggemann

ROSENDAHL. Die Gemeinde beabsichtigt die Erstellung eines ländlichen Wegekonzeptes. „Mithilfe von diesem wäre es für uns möglich, zukünftig Fördertöpfe zu erreichen, mit dessen Geldern Wirtschaftswege instand gesetzt werden können“, schildert Bürgermeister Christoph Gottheil. In einem ersten Aufschlag hat Christoph Hessel von der Landwirtschaftskammer NRW nun im Zuge einer Informationsveranstaltung im Rathaus über das geplante Vorhaben referiert. Vor Ort waren Mitglieder des Rates und der Gemeindeverwaltung, aber auch Vertreter der hiesigen landwirtschaftlichen Ortsvereine.

„Wichtig ist hierbei, dass es sich lediglich um eine Handlungsempfehlung handelt.“

Christoph Hessel von der Landwirtschaftskammer NRW über das angestrebte ländliche Wegekonzept

Wie Hessel von Beginn an betonte, sei die Beteiligung der Rosendahler Bürger im Zuge der Konzepterstellung von höchster Bedeutung. Immerhin werde er in einem ersten Schritt die knapp 1200 Wegabschnitte im Gemeindegebiet mit ihrer Gesamtlänge von circa 300 Kilometern in ihrem Bestand erfassen und sie anschließend in verschiedene Kate-

gorien einordnen. „Hier bin ich auch auf die Einschätzung aus der Bevölkerung und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde angewiesen“, erklärte der Experte. Schließlich würden bei der Kategorisierung (siehe Infokasten) Faktoren wie das Verkehrsvorkommen, die Funktion des Weges, die ökologische Wertigkeit, oder auch der Ausbauzustand eine Rolle spielen. „Anregungen könnten in persönlichen Gesprächen geäußert werden“, spielte Hessel auf Bürgersprechstunden an.

Im Frühjahr 2022 will er seine erarbeiteten Erkenntnisse über den Ist-Zustand der Rosendahler Wirtschaftswege präsentieren – womöglich auch in Workshops mit den aktiven Akteuren. Anschließend geht es darum, einen Soll-Zustand zu erarbeiten. „Dieser soll die notwendige Beschaffenheit des Weges beschreiben, damit er für die vorgesehene Nutzung zukunfts-



Im Zuge der Erstellung eines ländlichen Wegekonzeptes werden in Rosendahl die knapp 1200 Wegabschnitte in ihrem Bestand erfasst und kategorisiert. Dazu zählt auch der Hermann-Löns-Weg, der, anders als es die Aufnahme aus dem vergangenen Jahr zeigt, mittlerweile von der Gemeinde saniert wurde. Foto: Archiv

fähig ist“, formulierte es Hessel. Maßnahmen, um diesen Soll-Zustand zu erreichen, könnten beispielsweise die klassische Sanierung, ein

Um- und Rückbau oder gar ein Neubau sein. „Wichtig ist hierbei, dass es sich lediglich um eine Handlungsempfehlung handelt“, machte Hessel

deutlich. Die Gemeinde müsse sich also nicht an die Vorschläge halten. Angesetzt ist die Vorstellung der Soll-Kategorisierung für den Spätsommer bis Herbst 2022 – auch hier sollen erneut die Bürger und aktiven Akteure im Gemeinde- und Verwaltungsleben mit ins Boot geholt werden.

Seinen Abschluss finden soll die Maßnahme in der vollständigen Erarbeitung eines anerkannten Wegenetzkonzeptes. „Angepeilt ist Ende 2022“, verriet der Referent von der Landwirtschaftskammer NRW. Darauf aufbauend sollen dann ab 2023 die ersten Anträge auf Wegebauförderung gestellt werden.

Die unterschiedlichen Kategorien

Die 1200 Wegabschnitte in Rosendahl werden im kommenden Jahr in folgende Kategorien eingestuft:

- Kategorie B: multifunktionale Wege für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr sowie den eingeschränkten KFZ- und Radverkehr
- Kategorie C: Wege zur Sicherstellung von land- und forstwirtschaftlicher Verbindungen

- Kategorie D: untergeordnete Wege mit Bedeutung für Fußgänger
- Kategorie E: Wege mit untergeordneter Erschließungsfunktion, z.B. nur für einzelne Anlieger, also kein unmittelbares öffentliches Interesse
- Kategorie F: Erschließungswege, die Einzelinteressen dienen, z.B. Zufahrten zu einzelnen Wohnhäusern, Winkraftanlagen oder

- Scheunen
- Kategorie G: Im Netzzusammenhang unwichtige Wege, die bei Erschließung von geringerer oder keiner Bedeutung sind
- Kategorie H: nicht mehr vorhandene, zugewachsene oder nicht genutzte Wege
- Kategorie I: reine Fuß-, Reit- oder Radwege, die für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr keine Bedeutung haben.

WAS GIBT'S NEUES?

AKTUELLES AUS ROSENDAHL

ALLE ARTIKEL



Ländliches Wegenetzkonzept der Gemeinde Rosendahl

21. Dezember

Die Gemeinde Rosendahl erstellt derzeit ein ländliches Wegenetzkonzept, um eine Bestandsaufnahme als Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen zu erhalten.

Startseite – Wohnen & Wirtschaft – Planen & Bauen – Ländliches Wegenetzkonzept

Ländliches Wegenetzkonzept

Die Gemeinde Rosendahl erstellt derzeit ein ländliches Wegenetzkonzept, um eine Bestandsaufnahme als Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen zu erhalten. Daneben ist das ländliche Wegenetzkonzept Grundlage für die Beantragung von Fördergeldern.

Mit der Erstellung des ländlichen Wegenetzkonzeptes hat die Gemeinde Rosendahl die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen beauftragt. Christoph Hessel (LWK NRW) hat inzwischen eine IST-Aufnahme für die Wege im Außenbereich erarbeitet. Die Karten mit den entsprechenden Erläuterungen sind dieser Rubrik angefügt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird den Bürgerinnen und Bürgern damit die Möglichkeit gegeben, sich den IST-Zustand anzusehen.

Die Sprechstunden finden im Rathaus der Gemeinde Rosendahl am Donnerstag, den 19.01.2023 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie am Donnerstag, den 26.01.2023 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Termine können telefonisch bei Frau → **Marita Kortüm** (02547/77-141) vereinbart werden.

 Leitfaden zur Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte

Wegekarten der Ortsteile der Gemeinde Rosendahl:

-   Holtwick
-   Osterwick
-   Darfeld

Donnerstag, 12. Januar 2023
NR. 10 RCOR1A12

Rosendahl



Wegenetzkonzept wird vorgestellt



ROSENDAHL (leg). Die Gemeindeverwaltung hat die Landwirtschaftskammer in Coesfeld damit beauftragt, ein ländliches Wegenetzkonzept für das Rosendahler Gebiet zu erstellen. Dieses Konzept ist eine Bestandsaufnahme der Wirtschaftswege aller drei Ortsteile und dient als Grundlage für zukünftige Investitionsmaßnahmen sowie zur Beantragung möglicher Fördergelder. Eine Ist-Situation für die Wege im Außenbereich ist bereits erarbeitet und auf der

gemeindlichen Homepage zu finden. Zusätzlich findet heute Abend um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine Infoveranstaltung statt, wie die Gemeinde erinnert. Entstandene Fragen und Anregungen zu dem Konzept können zusätzlich im Rahmen einer Sprechstunde mit Christoph Hessel im Sitzungssaal erörtert werden. Termine können ebenfalls ab dem heutigen Donnerstag bei Marita Kortüm unter Tel. 02547/ 77141 vereinbart werden.

LEGDEN 30. Dez. 2022

LEGDENER KURIER

r blitzt und kracht: den Angst machen

uerwerk und Co. belastet werden können, lie sieht es bei den Pferden aus? Eine Umfrage.



an Silvester zu tun ist. Hier am Stall sind sie

FOTO: GEMHEINIG



Wir sind Legden
Warten aufs Christkind verkürzt

FOTO: FRHAT

Gewisse Vorkehrungen
Karl Heinz Meiss, Vorstandssprecher der Zucht-, Zücht- und Fohlenvereins (ZGFV) Legden und Umgebung, weiß um die Verantwortung für die rund 35 Pferde in den Vereinsställen und sie gleichzeitig nicht entspannt. „Es sind hier hauptsächlich Turnierpferde und die sind Tierschutz-Halbrenner, nicht auch am Abend schwarz gezeichnet.“ Dennoch haben regelmäßigen „Kontrollen“ am Silvester-Abend werden auch hier nicht nur Fenster und Türen, sondern auch die Füllstände mit dem frischen Zugang nach dem den geschlossenen Stall hinter die Ställe legen, einen gewissen Schutz vor bösen Taten und Böllern.“ Meiss, natürlich habe man aber in den vergangenen Jahren auch ein Stück Glück gehabt. „Auch im Kennzahl (unberührt) stehen vorwiegend erkrankte Pferde, die im Stallbereich sind.“

Blick zum Nachbarn
Ländliches Wegenetzkonzept
Rosendahl. Die Gemeinde erstellt derzeit ein ländliches Wegenetzkonzept, um eine Bestandsaufnahme als Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen zu erhalten, schreiben die Verantwortlichen in einer Pressemitteilung. Daneben ist das ländliche Wegenetzkonzept Grundlage für die Beantragung von Fördergeldern. Mit der Erstellung des Konzepts hat die Gemeinde die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen beauftragt. Christoph Hessel hat für die Wege im Außenbereich erarbeitet. Die Kar-

ten mit den entsprechenden Erläuterungen sind auf der Homepage der Gemeinde angelegt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird den Bürgerinnen und Bürgern damit die Möglichkeit gegeben, sich den Ist-Zustand anzusehen. Zusätzlich findet am Donnerstag, 12. Januar 2023, um 18 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Rosendahl eine Informationsveranstaltung statt. Fragen und Anregungen können im Rahmen einer Sprechstunde mit Christoph Hessel im Rathaus der Gemeinde erörtert werden.
www.rosendahl.de

Wegenetzkarten der Gemeinde sind online

Zustand der Wirtschaftswege unter die Lupe genommen



Die Landwirtschaftskammer hat für die Gemeinde ein ländliches Wegenetzkonzept für künftige Investitionsmaßnahmen erstellt. Foto: leg

ROSENDAHL. Die Gemeindeverwaltung hat die Landwirtschaftskammer in Coesfeld damit beauftragt, ein ländliches Wegenetzkonzept für das Rosendahler Gebiet zu erstellen. Dieses Konzept ist eine Bestandsaufnahme der Wirtschaftswege aller drei Ortsteile und dient als Grundlage für zukünftige Investitionsmaßnahmen sowie zur Beantragung möglicher Fördergelder, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde.

Christoph Hessel von der

Landwirtschaftskammer hat inzwischen eine Aufnahme der Ist-Situation für die Wege im Außenbereich erarbeitet. Die Karten mit entsprechenden Erläuterungen sind auf der Homepage der Gemeinde Rosendahl veröffentlicht.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird den Rosendahlern damit die Möglichkeit gegeben, sich diesen Ist-Zustand anzusehen. Zusätzlich findet am 12. Januar um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine Infover-

anstaltung statt, wie die Gemeinde jetzt informiert.

Entstandene Fragen und Anregungen zu dem Konzept können im Rahmen einer Sprechstunde mit Christoph Hessel im Sitzungssaal erörtert werden. Die entsprechenden Sprechstundenzeiten werden in Kürze auf der Homepage der Gemeinde Rosendahl bekannt gegeben. Termine können ab dem 12. Januar bei Marita Kortüm unter Tel. 02547/77141 vereinbart werden.

www.rosendahl.de

Wegenetzkarten der Gemeinde Rosendahl sind online

Soll-Konzept ab sofort einsehbar

ROSENDAHL. Die Gemeinde Rosendahl erstellt derzeit ein ländliches Wegenetzkonzept für das Gemeinde-

gebiet. Das Konzept ist eine Bestandsaufnahme der Wirtschaftswege aller drei Ortsteile und dient als Grundlage

für zukünftige Investitionsmaßnahmen sowie zur Beantragung möglicher Fördergelder. Mit der Erstellung

des ländlichen Wegenetzkonzeptes hat die Gemeinde Rosendahl die Landwirtschaftskammer in Coesfeld beauftragt.

Christoph Hessel von der Landwirtschaftskammer hat inzwischen das Soll-Konzept für die Wege im Außenbereich erarbeitet. Die Karten mit entsprechenden Erläuterungen sind auf der Homepage der Gemeinde Rosendahl veröffentlicht, wie die Verwaltung mitteilt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird den Bürgern damit die Möglichkeit gegeben, sich das Soll-Konzept anzusehen. Entstandene Fragen und Anregungen können im Rahmen einer Sprechstunde mit Christoph Hessel erörtert werden. Für Terminabsprache steht Marita Kortüm unter Tel. 02547/77141 zur Verfügung.



Das Konzept eines ländlichen Wegenetzkonzept ist in der Mache: So ist das Soll-Konzept für die Wege im Außenbereich nun auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht. Foto: Leon Eggemann